

NovoPort®



Inhaltsverzeichnis

Allgemeines

- Sicherheitshinweise
- Symbolerklärung
- Arbeitssicherheit
- Demontage
- Entsorgung
- Typenschild
- Verpackung
- Garantiebestimmungen
- Technische Daten

Montageanleitung

Betriebsanleitung

Wartung und Überprüfung

Fehlersuchanleitung

Prüfbuch

Allgemeine Informationen

Sicherheit

Vor Beginn sämtlicher Arbeiten am Produkt die Betriebsanleitung, insbesondere das Kapitel Sicherheit und die jeweiligen Sicherheitshinweise, vollständig lesen. Das Gelesene muss verstanden worden sein. Es könnten von diesem Produkt Gefahren ausgehen, wenn es von nicht fachgerecht, unsachgemäß oder nicht bestimmungsgemäß verwendet wird.

Bei Schäden die aufgrund der Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen erlischt die Herstellerhaftung.

Symbolerklärung



WARNUNG: drohende Gefahr

Dieses Symbol kennzeichnet Hinweise, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen führen können.



Verweis auf Text und Bild

Arbeitssicherheit

Durch Befolgen der angegebenen Sicherheitshinweise und Anweisungen in dieser Betriebsanleitung können Personen- und Sachschäden während der Arbeit mit und an dem Produkt vermieden werden.

Bei Nichteinhaltung der angegebenen Sicherheitshinweise und Anweisungen in dieser Betriebsanleitung sowie die für den Einsatzbereich geltenden Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen sind jegliche Haftpflicht- und Schadenersatzansprüche gegen den Hersteller oder seinen Beauftragten ausgeschlossen.

Gefahren, die vom Produkt ausgehen können

Das Produkt wurde einer Gefährdungsanalyse unterzogen. Die darauf aufbauende Konstruktion und Ausführung des Produktes entspricht dem heutigen Stand der Technik. Das Produkt ist bei bestimmungsgemäßer Verwendung betriebssicher.

Dennoch bleibt ein Restrisiko bestehen!

Das Produkt arbeitet mit hoher elektrischer Spannung. Vor Beginn der Arbeiten an elektrischen Anlagen ist folgendes zu beachten:

1. Freischalten
2. Gegen Wiedereinschalten sichern
3. Spannungsfreiheit feststellen

Ersatzteile

Nur Original-Ersatzteile des Herstellers verwenden.



Falsche oder fehlerhafte Ersatzteile können zu Beschädigungen, Fehlfunktionen oder Totalausfall des Produktes führen.

Veränderungen und Umbauten am Produkt

Zur Vermeidung von Gefährdungen und zur Sicherung der optimalen Leistung dürfen am Produkt weder Veränderungen noch An- und Umbauten vorgenommen werden, die durch den Hersteller nicht ausdrücklich genehmigt worden sind.

Demontage

Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge der Montageanleitung 13- 1.

Entsorgung

Es sind die entsprechenden Ländervorschriften zu beachten.

Typenschild

Das Typenschild befindet sich seitlich am Motorkopf. Die angegebenen Anschlusswerte sind zu beachten.

Verpackung

Entsorgung der Verpackungsmaterialien stets umweltgerecht und nach den geltenden örtlichen Entsorgungsvorschriften vornehmen.

Garantiebestimmungen

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, der von Ihnen erworbene Garagentorantrieb ist seitens des Herstellers bei der Fertigung mehrfach auf seine einwandfreie Qualität geprüft worden. Sollte dieser oder Teile davon nachweisbar wegen Material- oder Fabrikationsfehlern unbrauchbar oder in der Brauchbarkeit erheblich beeinträchtigt sein, werden wir diese nach unserer Wahl unentgeltlich nachbessern oder neu liefern.

Für Schäden infolge mangelhafter Einbau- und Montagearbeiten, fehlerhafter Inbetriebsetzung, nicht ordnungsgemäßer Bedienung und Wartung, nicht sachgerechter Beanspruchung sowie jeglicher eigenmächtiger Änderungen an dem Antrieb und den Zubehöerteilen wird keine Haftung übernommen. Entsprechendes gilt auch für Schäden, die durch den Transport, höhere Gewalt, Fremdeinwirkung oder natürliche Abnutzung sowie besondere atmosphärische Belastungen entstanden sind. Nach eigenmächtigen Änderungen oder Nachbesserungen von Funktionsteilen kann keine Haftung übernommen werden. Mängel sind uns unverzüglich schriftlich anzuzeigen; die betreffenden Teile sind uns auf Verlangen zuzusenden. Die Kosten für Aus- und Einbau, Fracht und Porti werden von uns nicht übernommen. Stellt sich eine Beanstandung als unberechtigt heraus, hat der Besteller unsere Kosten zu tragen.

Diese Garantie ist nur gültig in Verbindung mit der quittierten Rechnung und beginnt mit dem Tage der Lieferung. Für die Mängelfreiheit des Produktes leistet der Hersteller Gewähr.

Die Gewährleistungsdauer beträgt 24 Monate, sofern der rückseitige Nachweis ordnungsgemäß ausgefüllt ist. Ansonsten endet die Gewährleistungsfrist 27 Monate nach Herstellungsdatum

Technische Daten

Antriebstyp:	NovoPort II
Anschlusswerte:	230V / 50Hz
Leistungsaufnahme:	4W / 280W
Kurzzeitbetrieb:	2 Min.
Beleuchtung:	230V / 40W E27
Externe Beleuchtung:	max. 500W
Betriebsart:	Impulsbetrieb, ferngesteuert
Zugkräfte:	Fn = 165N, Fmax = 550N
Temperaturbereich:	- 20°C - +60°C

Nur für trockene Räume

Novofermformatic GmbH
Oberste-Wilms-Str. 15a
D-44309 Dortmund

Montageanleitung

Montage nur durch entsprechend qualifizierte Einbauer!

Fehlerhafte Montage kann die Sicherheit von Personen gefährden oder zu Sachschäden führen! Die Herstellerhaftung erlischt bei nicht ordnungsgemäß durchgeführter Montage.

Montagevorbereitung

1. Für den Netzanschluss muss eine Steckdose bauseits installiert sein - mitgeliefertes Netzanschlusskabel hat ca. 1 m Länge.
2. Stabilität des Tores prüfen, Schrauben und Muttern am Tor nachziehen.
3. Tor auf einwandfreien Lauf prüfen, Wellen und Lager schmieren. Federvorspannung prüfen, ggf. korrigieren.
4. Vorhandene Torverriegelungen (Riegelblech und Schnäpper) demontieren.
5. Bei Garagen ohne zweiten Eingang ist eine Notentriegelung (Zubehör) erforderlich.
6. Bei Vorhandensein einer Schlupftür Schlupftürkontakt montieren.
7. Die Eignung der mitgelieferten Schrauben und Dübel ist entsprechend der baulichen Gegebenheiten zu überprüfen.

0 Benötigte Werkzeuge

- Bohrmaschine mit 6 mm Steinbohrer
- stabiler Seitenschneider
- Schraubenschlüssel Schlüsselweite 13, 15 und 17 mm
- Schlitz-Schraubendreher, Breite 3 mm
- Kreuzschlitz-Schraubendreher Gr. 2 x 100

1 Wahl der Einbauseite

Wahl der Einbauseite entsprechend den baulichen Gegebenheiten treffen. Standardeinbauseite ist von innen gesehen rechts **1a**. Sondereinbaufälle siehe **25** und **26**. Obere Laufrolle und Laufrollenbock am Tor (Antriebsseite) demontieren und beiliegenden Laufrollenbock montieren **1b**. Laufschiene für optimale Laufeigenschaften mit Silikonspray einsprühen.

2 Einbau des Zahnriemens

Die obere Laufschiene des Tores wird für den Einbau der Antriebseinheit genutzt. Zahnriemen mit vormontierter Endklemme in die Laufschiene legen (Zahnriemenrücken nach oben). Endklemme mit Haken auf vertikales Formendstück aufstecken **2a**. Zum Entriegeln des Antriebsrades Hebel betätigen **2b**.

Zahnriemen wie in **2c** dargestellt durch die Antriebsräder des Motorkopfes führen. Antrieb mit den Antriebsrädern in die obere Laufschiene **2d** einsetzen.

Einsetzen des Endanschlages (2e)

Endanschlag in Abstand von BRH + 50 cm von der Zarge unter den Zahnriemen positionieren. Der Endanschlag soll ca. 5 cm über der gewünschten Torofenposition den Antrieb stoppen. Anschließend das Ende des Zahnriemens durch die Öffnung im Endenverbindungswinkel schieben.

3 Hintere Zahnriemenbefestigung montieren

Zahnriemen durch den Endenverbindungswinkel durchführen und gespannt halten **2a**. Hülsenhälften wie in **3a** bis **3c** dargestellt auf den Zahnriemen aufstecken. Rändelmutter aufbringen **3d** und Zahnriemen durch Drehen der Rändel-

mutter handfest spannen. Verdrehen des Zahnriemens dabei verhindern. Überstehender Zahnriemen kann gekürzt werden **3e**.

4 Obere Laufrolle einsetzen

Obere Laufrolle entsprechend dem Tortyp auswählen **4a**.

Laufrolle in die Laufschiene einsetzen **4b**, entsprechend Abbildung **4c** einstellen und anschrauben. Beim HL-Tor Laufrolle schräg wie in Abbildung **4c** dargestellt einbauen.

5 Torkonsole befestigen

Torkonsole auf die vorgesehenen Bohrungen der oberen Torblattsektion setzen und mit 3 Blechschrauben 6,3 x 16 verschrauben.

6 Hebelarm einsetzen

Hebelarm auf Bolzen des Motorkopfes stecken **6a** und mit Clip sichern. Andere Seite des Hebelarms zwischen die Torkonsole halten und LochEinstellung **6b** wählen (Einstellung VL nur für Baujahre vor 2006).

Bolzen durchstecken und mit Clip sichern. Verbindung Tor mit Antrieb **6c**.

7 Gleitstück

Gleitstück auf Laufschieneprofil stecken, in die hintere Öffnung am Motorkopf schieben und mit Schraube 4,2 x 13 festschrauben.

8 Netzanschlusskabel

In der Rückseite des Steuergerätes **8a** ist eine Kammer, in der bei Bedarf das überschüssige Netzanschlusskabel verstaubt werden kann **8b**.

9 Anschluss Spiralkabel

Auf der Rückseite des Steuergerätes ist eine Kabelklemme **9a** für die beiden einzelnen Adern vorgesehen.

Rote Ader links (1) und grüne Ader (2) rechts in die Klemme einstecken **9b**. Stecker in die dafür vorgesehene Buchse einstecken und verrasten lassen **9c**. Das Kabel anschließend durch das Labyrinth führen **9d**.

10 Befestigen des Steuergerätes

Das Steuergerät an die seitliche Wand montieren. Im Abstand von ca. 1 m zum Tor und 1,50 m vom Fußboden Markierung für erstes Dübelloch setzen **10a**. Loch bohren, Dübel einsetzen und Schraube nicht ganz eindrehen. Steuergerät mit Schlüsselloch auf den Schraubenkopf setzen. Gerät ausrichten und die weiteren Befestigungsbohrungen anzeichnen **10b**, bohren, dübeln und mit Schrauben 4,2 x 32 verschrauben.

11 Wandschelle

Spiralkabel senkrecht hochhalten. Die max. Dehnung des horizontal geführten Kabels darf nicht mehr als das Dreifache der ursprünglichen Länge betragen. Wandschelle am Knickpunkt aufklemmen. Schelle an die Wand anhalten, markieren, bohren, dübeln und mit Schraube 4,2 x 45 verschrauben.

12 Anschlussplan / Antennenausrichtung

Hinweise:

- Keine spannungsführenden Leitungen anklammern, nur potenzialfreie Taster und potenzialfreie Relaisausgänge anschließen.
- Vor der ersten Inbetriebnahme ist der Antrieb einer Funktions- und Sicherheitsprüfung zu unterziehen (siehe Wartung / Überprüfung).

- E. Anschluss für Antenne
Antenne am Gehäuseaustritt nach oben führen **12**
Bei Verwendung einer externen Antenne ist die Abschirmung auf die nebenliegende Klemme (F, rechts) zu legen.
- F. Anschluss für externen Impulsgeber (Zubehör, z. B. Schlüsseltaster oder Codetaster)
- G. Eingang STOP A
Anschluss für Sicherheitseinrichtungen (Zubehör, z. B. Schlupftürkontakt). Eine Unterbrechung an diesem Eingang bewirkt ein Stoppen in der Öffnungs- und Schließfahrt bzw. Verhindert das Anfahren des Antriebes in beide Fahrrichtungen.
- H. Eingang STOP B
Anschluss für Sicherheitseinrichtungen (Zubehör, z. B. Gegenlichtschranke). Eine Unterbrechung an diesem Eingang bewirkt eine automatische Richtungsumkehr des Antriebes nur in der Schließfahrt.
- I. Spannungsversorgung 24 V ~
(z. B. für Gegenlichtschranke), Anschluss darf mit max. 100 mA belastet werden.
- J. Stecksockel für Funkempfänger
- K. Anschluss für eine externe, schutzisolierte Beleuchtung oder Signallampe (Schutzklasse II, max. 500W).

13 Lampenschirm








Der Lampenschirm deckt den Klemmenbereich ab. Dazu hinteren Teil des Lampenschirms unter die Führungen des Steuergerätes führen **13a**. Lampenschirm mit zwei Blechschrauben 4,2 x 16 befestigen **13b**.

14 Bedienelemente



Die Bedienelemente zum Programmieren des Torantriebes sitzen hinter der weißen Abdeckung. Die Abdeckung wird mit einem Schraubendreher geöffnet **14a**.



Nach Programmierung des Antriebes wird die Abdeckung wieder geschlossen und dient als Innendrucktaster **23**.




- A. Ziffernanzeige dient zur Anzeige des Menüschrittes, des jeweils eingestellten Wertes und zur Fehlerdiagnose.
- a. Punktanzeige, leuchtet bei Betriebsbereitschaft und blinkt bei Quittierung von eingelernten Handsendercodes.
- B. Taste Δ dient während der Einstellung als Aufwärtstaste und außerhalb des Menüs als Starttaster.
- C. Taste ∇ dient während der Einstellung als Abwärtstaste.
- D. Taste \circ dient zum Aufrufen des Einstellungs-menüs, zum Wechsel der Menüschritte und zur Speicherung der Einstellungen.

Das Programmieren der Steuerung ist menügeführt. Durch Drücken der Taste  wird die Menüführung aufgerufen. Die Ziffern der Anzeige zeigen den Menüschritt an. Nach ca. 2 Sekunden blinkt die Anzeige und die Einstellung kann durch die Tasten  und  verändert werden. Mit der Taste  wird der eingestellte Wert gespeichert und das Programm springt automatisch in den nächsten Menüschritt. Durch mehrmaliges Betätigen der Taste  können Menüschritte übersprungen werden. Zur Beendigung des Menüs so oft die Taste  betätigen bis wieder die Ziffer 0 angezeigt wird. Außerhalb des Menüs kann mit Taste  ein Startimpuls gegeben werden.

15 Menüschritt 3: Einstellung der oberen Endposition





Halten Sie die Taste  für 3 Sekunden gedrückt. Ziffer 3 erscheint auf der Anzeige **15a**. Kurz warten bis Ziffer 3 blinkt. Taste  drücken und achten Sie darauf, dass das Tor in Richtung "AUF" auffährt.

Wenn das Tor mit der Taste  in die verkehrte Richtung fährt, dann Taste  für weitere 3 Sekunden gedrückt halten. Ziffer 3 blinkt kurz auf. Fahrtrichtung ist umgeschaltet.

Fahren Sie jetzt mit der Taste  die obere gewünschte Endposition AUF für das Tor an **15b**. Durch Taste  kann die Position in Richtung Zu korrigiert werden. Wenn die gewünschte Endposition des Tores erreicht ist, Taste  drücken. Der Antrieb speichert die Endposition Auf und Ziffer 4 erscheint auf der Anzeige **15c**.



Überprüfen: Der Abstand vom Antrieb zum Endanschlag (siehe **2d**) muss ca. 5 cm betragen.

16 Menüschritt 4: Einstellung der unteren Endposition





Taste  drücken. Der Antrieb fährt das Tor in Richtung Zu, solange die Taste gedrückt bleibt **16a**. Durch Taste  kann die Position in Richtung AUF korrigiert werden. Wenn die gewünschte Endposition ZU erreicht ist, Taste  drücken. Der Antrieb speichert die Endposition ZU und Ziffer 5 erscheint auf der Anzeige. Taste  zweimal betätigen **16b** bis die Ziffer 0 erscheint.


17 Kraftlernfahrten

Achtung: Bei dieser Auf- und Zufahrt lernt der Antrieb die Kraftkurven ein und ist nicht kraftbegrenzt! Die Fahrten dürfen nicht unterbrochen werden. Die Anzeige zeigt während dieser Fahrten die Ziffer 0 an.




- Betätigen Sie die Taste  **17**. Der Antrieb fährt auf bis die obere Endposition erreicht ist.
- Betätigen Sie wieder die Taste . Der Antrieb fährt zu, bis die untere Endposition erreicht ist.
- Nach ca. 2 Sekunden erlischt die Anzeige 0.

18 Menüschritt 5: Kraftbegrenzung für Auffahrt

Wenn das Einstellungs Menü zuvor verlassen wurde, Taste  3 Sekunden gedrückt halten bis die Ziffer 3 erscheint. Danach Taste  2 x betätigen bis die Ziffer 5 erscheint. Nach ca. 2 Sekunden blinkt die Anzeige mit dem eingestellten Wert der Kraftbegrenzung für die Auffahrt. Werkseitige Einstellung ist 6. Mit Taste  und  kann der Wert für die Kraftbegrenzung größer oder kleiner eingestellt werden.

Nach der Einstellung Taste  betätigen. Ziffer 6 erscheint.

19 Menüschritt 6: Kraftbegrenzung für Zufahrt

Nach ca. 2 Sekunden blinkt die Anzeige und der eingestellte Wert für die Kraftbegrenzung für die Zufahrt wird angezeigt. Mit Taste  und  kann der Wert für die Kraftbegrenzung größer oder kleiner eingestellt werden. Nach Einstellung Taste  betätigen. Auf der Anzeige erscheint die Ziffer 0. Anschließend Krafeinstellungen überprüfen und ggf. Einstellung wiederholen.


Die Kraft an der Hauptschließkante darf die geforderten Werte nach DIN EN12453 nicht überschreiten. Je nach Nutzung des Tores und aufgrund von nationalen Regelungen sind ggf. weitergehende Schutzmaßnahmen erforderlich Dies gilt z. B. bei Sammelgaragen, Tiefgaragen usw.




Eine zu hoch eingestellte Kraft kann zu Verletzungen von Personen führen oder Sachschäden verursachen. Werkseitige Einstellung ist Wert 4!

20 Prüfung der Kraftbegrenzungseinrichtung

- Hindernis (z. B. Antriebskarton) unter der Tor-schließkante positionieren.
- Tor aus der Endposition AUF starten.
- Antrieb fährt auf das Hindernis, stoppt und fährt wieder auf.
- Punktanzeige (a) muss für ca. 1 Sekunde abschalten. Dann arbeitet der Antrieb fehlerfrei.




Wurden Federn am Tor verändert, dann muss die Kraftlernfahrt neu durchgeführt werden: Gehen Sie in den Menüschritt 5 und halten Sie die Taste  für 3 Sekunden gedrückt. Die Ziffer 0 erscheint. Dann Kraftlernfahrten durchführen wie unter Punkt **18** dargestellt.

21 Menüschritt 1: Startfunktion für den Handsender programmieren


Betätigen Sie kurz die Taste . Auf der Anzeige erscheint die Ziffer 1.

Sobald die Anzeige blinkt, halten Sie die Taste des Handsenders, mit der Sie den Antrieb später starten möchten, für ca. 1 Sekunde lang gedrückt. Wenn der Code eingelesen ist, blinkt die rote Punktanzeige (a) zur Quittierung 5 x. Es können weitere Handsender (bis max. 10 Tastenkodierungen) programmiert werden.

22 Menüschritt 2: Lichtfunktion für den Handsender programmieren




Betätigen Sie die Taste . Auf der Anzeige erscheint die Ziffer 2. **Hinweis:** Wenn kein 4-Minuten-Licht programmiert werden soll, drücken Sie noch mal die Taste . Anzeige zeigt 0 - Programmierung beendet. Drücken Sie die zweite Taste am Handsender mit der das 4-Minuten-Licht eingeschaltet werden soll. Sobald der Code eingelesen ist, blinkt die rote Punktanzeige (a) zur Quittierung 5 x. Nach dem Einlernen Taste  kurz betätigen. Die Ziffer 0 erscheint. Menü beendet.

Löschen aller am Antrieb programmierten Handsender:




Netzstecker vom Antrieb einstecken und Taste  dabei gedrückt halten

Sondereinstellungen

Menüschritt 7: Lichtzeiten

Taste  3 Sekunden gedrückt halten. Ziffer 3 erscheint in der Anzeige. Taste  mehrmals drücken, bis Menüschritt 6 angezeigt wird. Taste  nochmals für 3 Sekunden lang gedrückt halten, bis Ziffer 7 erscheint.

Menüwert	Lichtzeit	Vorwarnzeit
0	60 s	-
1	90 s	-
2	120 s	-
3	240 s	-
4	0 s	3 s
5	90 s	3 s
6	240 s	3 s
7	0 s	10 s
8	90 s	10 s
9	240 s	10 s

Mit den Tasten  und  kann die Einstellung verändert werden. Bei eingestellter Vorwarnzeit blinkt das Licht vor Anlauf des Antriebes und während der Fahrt (werkseitige Einstellung ist Wert 1). Taste  drücken um das Menü zu beenden.

23 Impulsgeber Innen

Die Abdeckung am Steuergerät wird als Impulsgeber zum Öffnen und Schließen in der Garage genutzt. Kurzer Druck auf die Abdeckung und Antrieb startet.

24 Entriegelung

Der Antrieb ist mit einer Schnellentriegelung ausgestattet. Durch Zug an der Zugglocke **24a** ist der Antrieb dauerhaft entriegelt **24b**. Zifer 8 erscheint auf der Anzeige. Der Motorkopf lässt sich an jeder beliebigen Stelle zwischen den beiden Endschalterbetätigern wieder einrasten. Zum Verriegeln Hebel drücken **24c**.

25 Einbau linke Torseite

Wenn bauliche Gegebenheiten dafür sprechen, kann der Antrieb auch linksseitig montiert werden **25a**. Bolzen am Motorkopf mit Schraubenschlüsseln (SW 10 und 17 mm) lösen **25b** und an anderer Seite wieder anschrauben **25c**.

26 Steuergerät abgesetzt

Kann das Steuergerät nicht direkt unterhalb der Laufschiene platziert werden **26a**, dann kann das Spiralkabel mit der beiliegenden zweiten Kabelschelle und dem Lochband zum Motorkopf geführt werden **26b**. Das Spiralkabel darf im beweglichem Teil um max. Faktor 3 gedehnt werden und im festverlegten Teil um Faktor 7. Falls das Spiralkabel nicht lang genug ist, ist das Verlängerungsset (Zubehör) einzusetzen.

27 Anschluss für Schlupftürkontakt

Vorteilhaft ist die Anschlussmöglichkeit des Schlupftürkontaktes am Antriebskopf.

- Gehäuse abnehmen **27a**.
- Am weißen Kunststoffteil die seitliche Wand in Richtung Tor ausbrechen **27b**.
- Kabel vom Schlupftürkontakt über den Hebelarm verlegen und mit Kabelbinder befestigen **27c**.
- Brücke aus Klemmblock entfernen **27d** und Kabel einsetzen **27e**.
- Gehäuse wieder aufsetzen und verschrauben **27f**.

Prüfung: Schlupftür öffnen, Display zeigt Nummer 8 an.

Bedienungsanleitung

Informationen zur Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung beschreibt den sicheren und sachgerechten Umgang mit dem Produkt. Die angegebenen Sicherheitshinweise und Anweisungen sowie die für den Einsatzbereich geltenden örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen müssen eingehalten werden.



Weisen Sie alle Personen, die die Toranlage benutzen, in die ordnungsgemäße und sichere Bedienung ein.

Bei Betätigung des Antriebes müssen die Öffnungs- und Schließvorgänge überwacht werden.

Handsender gehören nicht in die Hände von Kindern.

Im Schwenkbereich des Tores dürfen sich keine Personen oder Gegenstände befinden.

Funktionsablauf

Der Garagentorantrieb kann durch Tastendruck am Steuergerät (Bild 23) oder durch andere Impulsgeber wie Handsender, Schlüsseltaster usw. betätigt werden. Es ist nur eine kurze Impulsgebung erforderlich.

Erste Impulsgebung:

Antrieb startet und fährt Tor in die eingestellte Endposition AUF oder ZU.

Impulsgebung während der Fahrt:

Tor stoppt.

Erneuter Impuls:

Tor setzt in entgegengesetzter Richtung den Lauf fort.

Interne Sicherheitseinrichtung

Läuft das Tor während der Schließfahrt auf ein Hindernis, stoppt der Antrieb und gibt das Hindernis durch Öffnen bis in die obere Endlage wieder frei. Während der letzten 2 Sekunden der Schließfahrt wird das Tor nur einen Spalt breit geöffnet, um das Hindernis freizugeben, aber dennoch den Einblick in die Garage zu verwehren.

Läuft das Tor während der Öffnungsfahrt auf ein Hindernis, stoppt der Antrieb sofort. Das Tor kann durch erneute Impulsgebung wieder geschlossen werden.

Externe Sicherheitseinrichtungen

Schlupftürkontakt STOPA

Eine geöffnete Schlupftür stoppt den Antrieb sofort bzw. verhindert das Starten des Antriebes.

Lichtschanke (STOP B)

Eine Unterbrechung der Lichtschanke bewirkt während der Schließfahrt ein Stoppen und eine Richtungsumkehr. Während der Öffnungsfahrt hat eine Unterbrechung keinen Einfluss.

Schnellentriegelung

Bei Einstellarbeiten, Stromausfall oder Störungen kann das Tor mittels Zugknopf am Hebelarm vom Antrieb entriegelt und von Hand betätigt werden (Bild 24a).

Zur Aufnahme des Betriebes mit Antrieb wird der Hebel am Motorkopf gedrückt (Bild 24c) und der Antrieb rastet wieder ein.

Soll das Tor über längere Zeit manuell betätigt werden, so ist die für den Betrieb mit Antrieb demonitierte Torverriegelung wieder zu montieren, da das Tor anderenfalls in Zustellung nicht verriegelt ist.

Beleuchtung

Die Beleuchtung schaltet sich nach Impulsgebung für den Start selbsttätig ein und nach eingestellter Zeit (Werkseinstellung ca. 90 Sekunden) wieder aus.

Eine zweite Taste am Handsender kann auf 4-Minuten-Licht programmiert werden (Bild 22). Bei Betätigung der Handsendertaste schaltet das Licht unabhängig vom Motor ein und nach ca. 4 Minuten wieder aus.

Glühlampenwechsel:

Netzstecker ziehen und Lampenabdeckung mit Schraubendreher Kreuzschlitz Gr.2 x 100 öffnen. Glühlampe austauschen (230 V, 40 W, Sockel E27) und Lampenabdeckung wieder anschrauben.

Signalleuchte

Ist eine Signalleuchte zur Signalisierung der Öffnungs- und Schließvorgänge installiert, so blinkt diese zusammen mit der Lampe im Antrieb sobald ein Startimpuls gegeben wird. Der Antrieb startet verzögert entsprechend der eingestellten Vorwarnzeit (siehe Sondereinstellungen Menüschritt 7).

Handsender

Programmieren weiterer Handsender:

Siehe Menüschritte 1 und 2 (Bild 21 und 22).

Batteriewechsel: Schieben Sie den Batteriefachdeckel vom Handsender.

Nehmen Sie die Batterie heraus.

Neue Batterie (Alkaline 23A, 12V) einlegen. Dabei auf die Polung achten! Deckel wieder aufschieben.

Leere Batterien gehören in den Sondermüll!

Wartung / Überprüfung



Die Toranlage ist vor der ersten Inbetriebnahme und nach Bedarf jedoch mindestens einmal jährlich von einem Fachbetrieb prüfen lassen.

Überwachung der Kraftbegrenzung

Die Antriebssteuerung verfügt über ein 2-Prozessor-Sicherheitssystem zur Überwachung der Kraftbegrenzung.

In jeder Endposition wird die integrierte Kraftabschaltung automatisch getestet.

Vor der Inbetriebnahme und mindestens einmal jährlich ist die Toranlage zu überprüfen. Dabei ist die Prüfung der Kraftbegrenzungseinrichtung (Bild 20) durchzuführen!



Achtung! Eine zu hoch eingestellte Schließkraft kann zu Verletzungen von Personen oder zu Sachschäden führen.

Im Menüschritt 5 kann die Kraft für die Auffahrt, im Menüschritt 6 die Kraft für die Zufahrt nachjustiert werden.

Fehlersuchanleitung

Wichtiger Hinweis: Bei Arbeiten am Antrieb ist unbedingt vorher der Netzstecker zu ziehen!!!

Störung	Mögliche Ursachen	Abhilfe
Tor schließt / öffnet nicht vollständig.	Tormechanik hat sich verändert. Schließ- / Öffnungskraft zu schwach eingestellt. Endposition nicht richtig eingestellt.	Tor überprüfen lassen. Krafteinstellung durchführen lassen (Menüschritte 5 und 6.) Endposition neu einstellen lassen 17 .
Nach dem Schließen öffnet das Tor wieder einen Spalt breit.	Tor blockiert kurz vor Zuposition. Endposition nicht richtig eingestellt.	Hindernis entfernen. Endposition ZU neu einstellen lassen 17 .
Antrieb fährt nicht, obwohl der Motor läuft.	Kupplung ist nicht eingerastet.	Kupplung wieder einrasten 25b .
Tor reagiert nicht auf Impulsgabe des Handsenders - jedoch auf Betätigung durch Drucktaster oder andere Impulsgeber.	Batterie im Handsender leer. Antenne nicht vorhanden oder nicht ausgerichtet Kein Handsender programmiert.	Batterie im Handsender erneuern. Antenne einstecken / ausrichten. Handsender programmieren (24 Menüschritt 1).
Tor reagiert weder auf Impulsgabe des Handsenders noch auf andere Impulsgeber.	Siehe Diagnoseanzeige.	Siehe Diagnoseanzeige.
Zu geringe Reichweite des Handsenders.	Batterie im Handsender leer. Antenne nicht vorhanden oder nicht ausgerichtet Bauseitige Abschirmung des Empfangssignals.	Batterie im Handsender erneuern. Antenne einstecken / ausrichten. Externe Antenne anschließen (Zubehör).

Diagnoseanzeige

Während des Betriebes dient die Anzeige zur Diagnose bei eventuellen Störungen

Ziffer	Zustand	Diagnose / Abhilfe
0	Antrieb startet und Ziffer 0 erlischt.	Antrieb erhält einen Startimpuls am Eingang START oder durch einen Sender. Normalbetrieb.
1	Tor fährt weder auf noch zu.	Anschluss STOP A ist unterbrochen. Externe Sicherheitseinrichtung hat angesprochen (z. B. Schlupftür).
2	Tor fährt nicht mehr zu.	Anschluss STOP B ist unterbrochen. Externe Sicherheitseinrichtung hat angesprochen (z. B. Lichtschranke).
3	Motor dreht nicht.	Fachbetrieb hinzuziehen.
4	Dauerimpuls am Starteingang.	Tor nimmt keinen Startimpuls mehr an. Externer Impulsgeber gibt Dauerimpuls (z. B. Taster klemmt).
8	Antrieb ist notentriegelt oder Schlupftürkontakt ist betätigt.	Antrieb ist entriegelt, Kupplung wieder Einrasten 24c . Schlupftürkontakt überprüfen.
0	Ziffer 0 bleibt während der nächsten Öffnungs- und Schießfahrt angezeigt und erlischt danach. Ziffer 0 bleibt weiter angezeigt.	Antrieb führt eine Lernfahrt für die Kraftbegrenzung durch. Achtung: Diese Fahrten sind nicht kraftüberwacht 17 !
9	Sicherheitstest hat ausgelöst.	Netzstecker kurz ziehen, wenn Ziffer 9 bestehen bleibt Steuergerät wechseln.

Änderungen vorbehalten

Prüfbuch für Toranlage NovoPort

Betreiber der Anlage: _____

Ort der Toranlage: _____

Antriebsdaten

Antriebstyp: NovoPort II	Leistungsaufnahme: 4W / 280W
Anschlusswerte: 230V / 50Hz	Zugkräfte: $F_n = 165N$, $F_{max} = 550N$
Beleuchtung: max. 40W intern	externe: max. 500W
Betriebsart: Impulsbetrieb, ferngesteuert	Kurzzeitbetrieb: 2 Min.

Tordaten

Bauart: _____ Typ: _____

Serien Nr. _____ Baujahr: _____

Torabmessungen: _____ Flügelgewicht: _____

Einbau und Inbetriebnahme

Firma, Monteur: _____ Name, Monteur: _____

Inbetriebnahme am: _____ Unterschrift: _____

Sonstige Angaben

Nachträgliche Änderungen

Prüfung der Toranlage

Allgemeines

Kraftbetätigte Tore müssen bei Inbetriebnahme und nach den vom Hersteller in der Wartungsanleitung vorgegebenen Intervallen und ggf. aufgrund nationaler Sonderregelungen (z. B. BGR 232 „Richtlinien für kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore“) von entsprechend qualifizierten Monteuren (Person mit geeigneter Ausbildung, qualifiziert durch Wissen und praktische Erfahrung) bzw. Sachkundigen geprüft bzw. gewartet werden.

In dem vorliegenden Prüfbuch müssen alle Wartungs- und Prüfarbeiten dokumentiert werden. Es ist zusammen mit der Dokumentation der

Toranlage während der gesamten Nutzungsdauer vom Betreiber sicher zu verwahren und ist diesem spätestens bei der Inbetriebnahme durch den Monteur vollständig ausgefüllt zu übergeben. (Für handbetätigte Tore empfehlen wir dies ebenfalls.)

Die Vorgaben aus der Dokumentation der Toranlage (Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitungen etc.) sind in jedem Fall zwingend zu beachten.

Die Herstellergarantie erlischt bei nicht ordnungsgemäß durchgeführter Prüfung / Wartung!

Änderungen an der Toranlage (sofern überhaupt zulässig) sind ebenfalls zu dokumentieren.

Achtung: Eine Prüfung ist nicht mit einer Wartung gleichzusetzen!

Prüfliste der Toranlage

Ausstattung bei Inbetriebnahme durch Abhaken dokumentieren

1.0 Tor	zu prüfende Eigenschaften	vorhanden	nicht vorh.
1.1 Leichtgängigkeit des Tor	(alle Positionen)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2 Befestigungen / Verbindungen	(Zustand / Sitz)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3 Drehpunkte / Gelenke	(Zustand / Schmierung)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4 Laufrollen / Laufrollenhalter	(Zustand / Schmierung)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.5 Dichtungen / Schleifleisten	(Zustand / Sitz)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.6 Torrahmen / Torführung	(Ausrichtung / Befestigung / Zustand)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.7 Torblatt	(Ausrichtung / Zustand)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.8 Verriegelung / Schloss	(Zustand / Funktion / Schmierung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.9 Schlupftür	(Funktion / Türschließer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.0 Gewichtsausgleich			
2.1 Drahtseile	(Zustand / Sitz)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2 Seilbefestigung	(Zustand / Sitz)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.3 2 Sicherheitswindungen auf Seiltrommel	(Zustand)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.4 Absturzsicherung	(Zustand)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.5 Rundlauf T-Welle	(Zustand)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.6 Federn	(Zustand / Sitz / Spannung)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.7 Sicherungselemente (Spline, Federstecker, etc.)	(Zustand / Sitz)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.0 Antrieb / Steuerung			
3.1 Antrieb / Konsole	(Zustand / Befestigung)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2 Elektrische Leitungen / Anschlüsse	(Zustand / Sitz)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3 Kraftübertragungsmittel	(Zustand / Schmierung)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4 Schnell- / Notentriegelung	(Zustand / Funktion)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5 Schlupftürkontakt	(Zustand / Funktion)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6 Taster / Handsender	(Zustand / Funktion)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.7 Endabschaltung	(Zustand / Funktion)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.8 zusätzliche Sicherheitseinrichtungen	(Zustand / Funktion)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.0 Quetsch- und Scherstellensicherung			
5.1 Schließkantensicherung	(Zustand / Funktion)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.2 Kraftbegrenzung	(Funktion nach EN 12453)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.3 Lichtschranken	(Zustand / Funktion)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.0 Dokumentation			
6.1 Typenschild / CE-Kennzeichnung	(vollständig / lesbar)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.2 Konformitätserklärung der Toranlage	(vollständig / lesbar)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.3 Typenschild Federbruchsicherung	(vollständig / lesbar)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.4 Prüfbuch	(vorhanden / lesbar)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.5 Montage- / Bedienungs- / Wartungsanleitungen	(vollständig / lesbar)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

NovoPort®

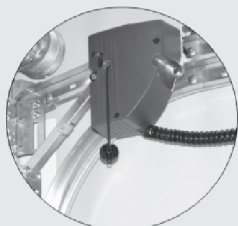


Table of Contents

General Information

- Safety advice
- Explanation of symbols
- Occupational safety
- Dismantling
- Disposal
- Data plate
- Packaging
- Terms of Warranty
- Technical Data

Installation Instructions

Operating Instructions

Maintenance and Checks

Trouble-shooting Guide

Inspection Log Book

General Information

Safety

Before commencing any work on the product, carefully read through the Operating Instructions from start to finish, in particular the section entitled "Safety" and the related safety advice. It is important for you to have fully understood what you have read. This product could prove hazardous if not used properly, appropriately or in accordance with the regulations.

Any damage occurring as a result of non-compliance with these instructions shall exempt the manufacturer from all liability.

Explanation of symbols



CAUTION: Danger to property!

This symbol indicates that instructions are being given which, if not observed, could lead to damage, malfunctions and / or failure of the product.

Occupational safety

By following the safety advice and instructions provided in this Operating Manual, injury to persons and damage to property whilst carrying out work on the product can be avoided.

Failure to observe the safety advice and instructions provided in this Operating Manual as well as the accident prevention regulations and general safety regulations applicable to the range of use shall exempt the manufacturer or its authorized representative from all liability and render any damage claims null and void.

Hazards that can result from this product

The product has undergone a risk assessment. The design and execution of the product based on this corresponds to state-of-the-art technology. When used properly in accordance with the regulations, the product is reliable and safe to operate. Nevertheless, a residual risk will always remain.

The product runs at a high voltage

Before commencing any work on electrical systems, please observe the following:

1. Disconnect from the power supply
2. Safeguard against a power restart
3. Establish that electricity supply is cut off

Spare parts

Only use the manufacturer's genuine spare parts.



Wrong or faulty spare parts can cause damage, malfunctions or even a total failure of the product.

Changes and modifications to the product

To prevent hazards and ensure optimum performance the product may not be subjected to any changes, modifications or conversions that have not been expressly approved by the manufacturer.

Dismantling

Dismantling takes place in reverse sequence to the Installation Instructions 13- 1.

Disposal

Observe the corresponding country-specific regulations.

Data plate

The data plate is located on the side of the motor head. Observe the specified power rating.

Packaging

Always dispose of the packaging materials in an environmentally-sound manner and in accordance with the local regulations on disposal.

Terms of the Warranty

Dear Customer,

During production the garage door operator you have purchased has undergone various checks by the manufacturer to ensure that it is of perfect quality and free from defects. Should this operator or part of it prove to be of no or limited use as a result of proven material or manufacturing defects, we shall rectify this, at our discretion, by means of a free-of-charge repair or replacement.

We shall not accept any liability for damage as a result of unsatisfactory fitting and installation, unsound putting into service, incorrect operation and maintenance, excessive use or overloading as well as any alterations or modifications carried out to the operator and accessory parts by the customer. The same shall also apply for damage incurred during transit or as a result of force majeure, external influences or natural wear as well as special atmospheric stresses. We cannot accept any liability following alterations or modifications of functional parts carried out by the customer. We must be notified of any defects immediately in writing; on request, the parts in question shall be sent to us. We shall not bear the costs for dismantling and installation, freight and carriage. If a complaint is proven to be unjustified, the customer must bear our costs.

This warranty is only valid in conjunction with the signed invoice and commences on the day of delivery. The manufacturer guarantees that the product is free from defects.

The warranty is granted for a period of 24 months, in as far as the verification overleaf has been properly filled out. Otherwise the warranty shall expire 27 months after the date of manufacture.

Technical Data

Operator type:	NovoPort II
Power rating:	230V / 50Hz 50W
Power input:	4W / 280W
Short-time duty:	2 min.
Lighting:	230V / 40W E27
External Lighting:	500W
Operating mode:	impulse operation, remote-controlled
Pull forces:	Fn = 165N, Fmax = 550N
Temperature range:	-4°F - +140°F
For dry rooms only	

Novofermtormatic GmbH
Oberste-Wilms-Str. 15a
44309 Dortmund

Installation Instructions

Installation should only be carried out by persons qualified to do so!

Incorrect installation can put the safety of persons at risk or cause damage to property!
Improper installation shall exempt the manufacturer from all liability.

Preparing for installation

- To connect to the mains, a power point must be installed on site - the included mains lead is approx. 1 m long.
- Check the stability of the door, retighten the screws and nuts on the door.
- Check that the door is running smoothly and is in good working order, lubricate the shafts and bearings. Check the pretension of the springs and, if necessary, re-adjust.
- Dismantle the existing door latches (bolt plate and catches).
- For garages without a second entrance, an emergency release is required (accessory).
- If a wicket door is included, fit the wicket door contact.
- Check the supplied screws and wall plugs to ensure that these are suitable for the structural conditions on site.

0 Required tools

- Drilling machine with 6 mm masonry drill
- Sturdy side cutter
- Wrench, sizes 13, 15 and 17mm
- Slotted screwdriver, 3 mm wide
- Phillips screwdriver, size 2 x 100 mm

1 Choosing the installation side

Choose the installation side in accordance with the structural conditions on site. The standard installation side is on the right (as viewed from the inside) **1a**. For special installation situations see **25** and **26**. Dismantle the top track roller and roller block on the door (operator side) and fit the supplied roller block **1b**.
Spray the track with silicone to achieve optimum running qualities.

2 Fitting the toothed belt

The top door track is used for installing the drive unit. Place the toothed belt with prefitted end clamp in the track (back of toothed belt facing upwards). Slot end clamp with hook onto vertical formed end piece **2a**.
To disengage the drive wheel, actuate the lever **2b**. Feed the toothed belt through the drive wheels of the motor head as shown in **2c**.
Insert drive unit with the drive wheels into the top track **2d**.

Inserting the limit stop (2e)

Position the limit stop at a distance of 50 cm (ordering height) from the frame under the toothed belt.

The limit stop should stop the operator approx. 5 cm above the desired open position.
Push end of toothed belt through the opening in the end assembly angle.

3 Fitting the rear toothed belt fastening

Feed the toothed belt through the end assembly angle and keep it taut **2a**. Slot sleeve halves, as shown in **3a** to **3c**, onto the toothed belt. Attach knurled nuts **3d** and turn to tension the toothed belt by hand. Make sure that you do not twist the toothed belt in the process. If the toothed belt

overhangs, it can be shortened **3e**.

4 Inserting the top track roller

Select the top track roller in accordance with the door type **4a**.
Insert the track roller into track **4b**, adjust and screw on in accordance with figure **4c**. In the case of an HL door, fit track roller obliquely as shown in figure **4c**.

5 Fastening the door bracket

Place the door bracket on the designated drill holes of the top door leaf section and screw down with 3 self-tapping screws 6.3 x 16.

6 Inserting the lifting arm

Slot the lifting arm onto the bolt of the motor head **6a** and secure with clip. Hold the other side of the lifting arm between the door bracket and select hole setting **6b** (VL setting for construction years prior to 2006).
Push the bolt all the way through and secure with clip. Connect door to operator **6c**.

7 Sliding block

Slot the sliding block onto the track profile, push into the rear opening on the motor head and screw down with screw 4.2 x 13.

8 Mains connecting cable

The back of the control unit includes a chamber **8a**, where, if required, the excess mains lead can be stowed **8b**.

9 Connecting the coiled cable

At the back of the control unit there is a cable clamp **9a** for the two individual wires.
Insert red wire on left (1) and green wire (2) on right into the clamp **9b**. Insert plug into designated socket and allow to engage **9c**. Afterwards, feed the cable through the labyrinth **9d**.

10 Fastening the control unit

Install the control unit onto the side wall. At a distance of approx. 1 m from the door and 1.50 m from the floor, mark the spot for the first plug hole **10a**, drill the hole, insert the plug but do not screw in fully. Place the control unit with key hole onto the screw head. Align the unit and mark the remaining fixing holes **10b**, drill holes, plug and fasten with screws 4.2 x 32.

11 Wall clamp

Hold up the coiled cable in a vertical position. The maximum extension of the horizontally routed cable may not exceed three times the original length. Attach the wall clamp at the bend. Hold the clamp against the wall, mark the spot, drill, plug and screw to the wall using screw 4.2 x 45.

12 Connecting plan / aligning the aerial

Hinweise:

Notes:

- Do not connect any current-carrying cables, only connect volt-free push buttons and volt-free relay outputs.
- Before initial operation, test the function and safety of the operator (see section "Maintenance and Checks").

e. Connection for aerial

Route the aerial on the housing exit upwards **12**.
When using an external aerial, the shielding must be assigned to the adjacent terminal (F, on right).

- Connection for external impulse generator (accessories, e.g. key switch or digital coder)
- Input STOP A
Connection for safety devices (accessories, e.g. wicket door contact). An interruption at this input end causes the door to stop during the opening or closing phase or prevents the operator from starting up in either direction.
- Input STOP B
Connection for safety devices (accessories, e.g. one-way photocell). An interruption at this input end causes the operator to automatically change direction during the closing cycle only.
- Voltage supply 24 V ~
(e.g. for one-way photocell), connection can take a max. load of 100 mA (do not exceed!)
- Plug-in base for radio receiver
- Connection for an external light, protected light or signal lamp (protection classification II, max 500W).

13 Lamp shade

The lamp shade conceals the terminal connections. To do this, feed the back part of the lamp shade underneath the guides of the control unit **13a**. Fasten the lamp shade with two self-tapping screws 4.2 x 16 **13b**.


14 Control elements

The control elements for programming the door operator are located behind the white cover. The cover can be opened with a screwdriver **14a**.
Once the operator has been programmed, the cover is reclosed and serves as an interior push-button **23**.


- The numerical display serves to indicate the menu stage, the respectively set value and the error / fault diagnosis.
- The incremental display, lights up to indicate readiness for operation and flashes on acknowledgement of learned hand transmitter codes.
- During the setting / adjustment phase button Δ serves as an "UP" button and outside the menu as a START button.
- During the setting 7 adjustment phase button ∇ as a "DOWN" button.
- Button \circ serves to call up the settings / adjustment menu, to change the menu stages and store the settings.



Programming the control unit is menu-driven. Pressing button \circ , calls up menu prompting. The numbers displayed indicate the menu stage. After approx. 2 seconds, the display flashes and the setting can be altered via buttons Δ and ∇ verändert werden. The selected setting is stored via button \circ and the programme automatically jumps to the next menu stage. By repeatedly pressing the button \circ , menu stages can be skipped. To quit the menu, repeatedly press button \circ until "0" is displayed again. Outside the menu, button Δ can be used to generate a start impulse.

15 Menu stage 3: setting the top end-of-travel position


Keep button  pressed for 3 seconds. A "3" is displayed **15a**.



Wait a short while until the "3" flashes.

Press button  and check to see that the door opens.

If on pressing button  the door travels in the opposite direction, keep button  depressed for a further 2 seconds.

The "3" flashes for a short time. The direction of travel has now been switched over.



Now press button  to cause the door to travel to the desired upper OPEN end-of-travel position **15b**.


By pressing button  the position can be corrected in the direction of closing. Once the door has reached the desired end-of-travel position, press button .

The operator stores the OPEN end-of-travel position and a "4" is displayed **15c**.

Check: the distance from the drive unit to the limit stop (see **2d**) must be approx. 5 cm.

16 Menu stage 4: setting the lower end-of-travel position

Press button . The operator causes the door to travel in the CLOSE direction, as long as the button remains depressed **16a**. By pressing button  the position can be corrected in the direction of opening.

Once the door has reached the desired CLOSE end-of-travel position, press button . The operator stores the CLOSE end-of-travel position and a "5" is displayed.


Press button  twice **16b** until a "0" is displayed.

17 Force-learning operations

CAUTION: When the door opens and closes in this operation mode, the operator is learning the force curves and is not force-limited! It is important that the travel operations are not interrupted. Throughout these travel operations, a "0" is displayed.



- Press button .

The operator causes the door to open until the upper end-of-travel position has been reached.



- Press button  again. The operator causes the door to close until the lower end-of-travel position has been reached.


- The displayed "0" goes out after approx. 2 seconds.

18 Menu stage 5: opening force limit

If you previously quit the setting menu, press and hold button  for 3 seconds until a "3" is displayed. Then press button  twice until a "5" is displayed.

After approx. 2 seconds the display flashes showing the set value of the opening force limit. The factory setting is "6"!



Using buttons  and  the value for the force limit can be increased or decreased.


After selecting the setting, press button .

A "6" is displayed.

19 Menu stage 6: closing force limit

After approx. 2 seconds the display flashes showing the set value of the closing force limit.

Using buttons  and  the value for the force limit can be increased or decreased.

After selecting the setting, press button . A "0" is

displayed.

Finally, check the force settings and, if necessary, repeat the setting procedure.

The force at the main closing edge must not exceed the values specified in DIN EN 12453. Depending on use of the door and the national regulations, more further-reaching measures may be necessary. This applies, e.g. to collective garages, underground garages etc.




If the closing force is set too high, the safety of persons can be placed at risk or property could sustain damage. The factory setting is "4"!


20 Checking the force limit device

- Place an obstruction (e. g. operator's cardboard box) underneath the door's closing edge.
- Start the door from the OPEN end-of-travel position.
- The door travels towards the obstruction, stops and re-opens.
- The incremental display (a) must switch off for approx. 1 second. The operator then functions as normal again.

If the door springs were altered, the force-learning operation must then be repeated:

Call up menu stage 5 and keep button  depressed for 3 seconds. A "0" is displayed. Then carry out force-learning operations as explained under point **18**.

21 Menu stage 1: programming the starting function for the hand transmitter

Briefly press button .


A "1" is displayed.

As soon as the display starts flashing, keep the button of the hand transmitter, with which you would later like to start the operator, pressed for approx. 1 second.


As soon as the code has been read in, this is acknowledged by the red incremental display (a) flashing five times.

Further hand transmitters (up to a max. of 10 button codes) can be programmed.

22 Menu stage 2: programming the light function for the hand transmitter


Briefly press button .

A "2" is displayed.


Note: If no 4-minute light is to be programmed, press button  once again.

A "0" is displayed indicating that the programming is completed. Press the second button on the hand transmitter with which the 4-minute light is to be switched on.

As soon as the code has been read in, the red incremental display (a) flashes five times by way of acknowledgement.



On completing the learning procedure, briefly press button . A "0" is displayed. Menu ended.

Deleting all the hand transmitters programmed for the operator:


Plug operator into mains and at same time keep button  depressed.

Settings




Menu stage 7: light phases

Keep button  depressed for 3 seconds. A "3" is displayed. Press button  repeatedly until menu 6

is displayed.

Keep button  depressed again for 3 seconds until a "7" is displayed.

Menu Value	Light phase	Advance warning phase
0	60 s	-
1	90 s	-
2	120 s	-
3	240 s	-
4	0 s	3 s
5	90 s	3 s
6	240 s	3 s
7	0 s	10 s
8	90 s	10 s
9	240 s	10 s

The setting can be altered via buttons  and . When the early warning phase is set, the light flashes before the operator starts up and whilst the door is moving (factory setting is 1). Press button  to end the menu.

23 Internal impulse generators

The cover on the control unit is used as an impulse generator for opening and closing from inside the garage. Briefly press the cover and the operator starts up.

24 Disengagement

The operator is equipped with a quick release. By pulling the pull cord with knob **24a**, the operator can be permanently disengaged from the door **24b**. A "8" is displayed.

The motor head can be re-engaged at any point between the two limit switch actuators. To lock in place, press down lever **24b**.

25 Installation on LH side of door

If favoured by the structural conditions on site, the operator can also be installed on the left-hand side **25a**. Loosen bolts on motor head with wrenches (SW 10 and 17 mm) **25b** and screw them back on the other side **25c**.

26 Low-mounted control unit

If the control unit cannot be positioned directly underneath the track **26a**, the coiled cable can then be routed to the motor head using the supplied second cable clamp and the punched tape **26b**. The extendible part of the coiled cable may be stretched by a maximum of factor 3 and the permanently laid part by a maximum of factor 7.

If the coiled cable is not long enough, the extension set (accessory) should be used.

27 Connection for wicket door contact

Advantageous is the option of connecting the wicket door contact to the drive unit.

- Remove housing **27a**.
- On the white plastic component, break out the side wall towards the door **27b**.
- Route cable from wicket door contact over the lifting arm and fasten with cable binder **27c**.
- Remove jumper from terminal block **27d** and insert cable **27e**.
- Place housing back on again and screw down **27f**.

Check: Open wicket door, an "8" is displayed.

Operating Instructions

Information regarding the operation instruction

These operating instructions describe how to use the product properly and safely. The safety advice and instructions as well as the local health and safety regulations and general safety regulations for the range of use must be observed.



All persons using the door system must be shown how to operate it properly and safely.

When the operator is being actuated, any opening and closing phases must be monitored.

Keep hand transmitters out of the reach of children.

It must be ensured that neither persons nor objects are located within the door's range of travel.

Functional sequence

The garage door operator can be actuated by push-button on the control unit (figure 23) or by other impulse generators, such as hand transmitters, key switches etc. It is only necessary to generate a short, sharp impulse.

Initial impulse:

Operator starts up and causes the door to travel to the set OPEN or CLOSE end-of-travel positions.

Impulse generated while the door is in motion:

Door stops.

A new impulse:

Door continues to move but in the opposite direction.

Internal safety device

If the closing door encounters an obstruction, the operator stops and causes the door to open to its top end-of-travel position in order to clear the obstruction.

During the last 2 seconds of closing, the door only opens slightly, this being sufficient to clear the obstruction but otherwise preventing anyone from being able to see inside the garage.

If the opening door encounters an obstruction, the operator stops immediately. The door can be closed again by generating a new impulse.

External safety devices

Wicket door contact STOP A

An open wicket door stops the operator immediately or prevents it from starting up.

Photocell defective (STOP B)

If the photocell is interrupted whilst the door is closing, the door stops and reverses direction. An interruption while the door is opening has no effect.

Quick release

When altering settings or making adjustments, in the event of a power failure or malfunctions, the door can be disengaged from the operator by actuating the pull cord with knob on the lifting arm (figure 24a), so that it can be operated manually.

To resume operation of the operator, press the lever on the motor head (figure 24c) and the operator re-engages.

If the door is to be operated manually over a longer period of time, then the door latches which were taken out of service for power operation, must be refitted, otherwise the door will not be latched when closed.

Lighting

The lighting switches on automatically whenever a start impulse is generated and switches off again after the set time phase (factory setting approx. 90 seconds).

A second button on the hand transmitter can be programmed for 4-minutes light (figure 22). When the button on the hand transmitter is pressed, the light switches on independent of the motor and switches off again after approx. 4 minutes.

Changing the light bulb:

Pull out the mains plug and open the lamp shade using a Phillips screwdriver size 2 x 100. Replace the light shade (230 V, 40 W, cap E27) and screw the lamp cover back on again.

Signal light

If a signal light for signalling the opening and closing phases is installed, this flashes together with the lamp in the operator as soon as a start impulse is generated. The operator starts with a time delay in accordance with the set early warning phase (see Special Settings in menu stage 7).

Hand transmitters

Programming further hand transmitters:

See menu stages 1 and 2 (figures 21 and 22).

Changing the battery: slide back the battery compartment cover on the hand transmitter.

Take out the battery.

Insert a new battery (alkaline 23A, 12V). Be sure to pole correctly! Slide the cover back on.

Empty batteries must be disposed of separately (toxic waste)!

Maintenance / Checks



For your own safety we recommend that the door system be checked by a specialist after initial installation and then regularly at intervals of 1 year minimum.

Monitoring the force limit

The operator control unit features a dual-processor safety system to monitor the force limit.

The integral force cut-out is automatically tested at each end-of-travel position.

The door system must be checked before initial operation and at least once a year thereafter. In the process, the force limiting device (figure 20) must be tested!



Caution! If the closing force is set too high, this can result in injury to persons and damage to property.

The opening force can be readjusted in menu stage 5, the closing force in menu stage 6.

Trouble-shooting Guide

Important note: when working on the operator, always pull out the mains plug beforehand!!!

Malfunction	Possible causes	Remedy
Door does not open / close fully.	Door mechanics have changed. Closing / opening force has been set too low. End-of-travel position set incorrectly.	Have door checked. Set correct force (menu stage 5 and 6.) Reset end-of-travel position 17 .
After closing, door opens again slightly.	Door blocks shortly before reaching closed position. End-of-travel position set incorrectly.	Remove obstruction. Reset CLOSE end-of-travel position 17 .
Door fails to move although motor is running.	Coupling is not engaged.	Re-engage operator 25b .
Door does not respond to impulse from hand transmitter - but does respond to push-button or other impulse generators.	Battery in hand transmitter is flat. Aerial not plugged in / aligned. No hand transmitter programmed.	Replace battery in hand transmitter. Plug in aerial / align. Programme hand transmitter (21 menu stage 1).
Door does not respond to impulse from hand transmitter nor to other impulse generators.	See diagnostic display.	See diagnostic display.
Insufficient range of hand transmitter..	Battery in hand transmitter is flat. Aerial not plugged in / aligned. On-site screening of receive signal.	Replace battery in hand transmitter. Plug in aerial / align. Connect external aerial (accessories).

Diagnostic Display

During operation, the display provides diagnostic information on any possible faults and / or malfunctions

Number	Status	Diagnosis / Remedy
0	Operator starts up and "0" goes out.	Operator receives a start impulse at the START input or via a receiver. Normal operation.
1	Door neither opens nor closes.	STOP A connection interrupted. External safety device has been activated (e.g. wicket door).
2	Door no longer closes.	STOP B connection interrupted. External safety device has been activated (e.g. photocell)
3	Motor fails to rotate.	Call in a specialist company.
4	Continuous impulse at the start input.	Door no longer accepts a start impulse. External impuls generator produces a permanent impluse signal (e.g. Button jammed).
8	Operator disengaged (following emergency release) or wicket door contact activated.	Operator is disengaged, re-engage 24c . Check wicket door contact.
0	"0" stays displayed when door next opens and closes, then goes out. "0" continues to be displayed.	Operator is in process of learning the force limit. CAUTION: these operations are not force-monitored 17 !
9	Safety test has been triggered.	Pull out the mains plug, if "9" continues to be displayed, replace the control unit.

Subject to changes

Inspection Log Book for door system NovoPort

Operator of the door system: _____

Location of the door system: _____

Operator data

Operator type: NovoPort II	Power input: 4W / 280W
Power rating: 230V / 50Hz	Pull forces: $F_n = 165N$, $F_{max} = 550N$
Lighting: max. 40W internal	external: max. 500W
Operating mode: impulse operation, remote-controlled	Short-time duty: 2 min.

Door data

Type: _____	Model: _____
Serial no.: _____	Year of construction: _____
Door dimension: _____	Leaf weight: _____

Installation and initial operation

Company, fitter: _____	Name, fitter: _____
Commissioning on: _____	Signature: _____

Other particulars

Subsequent changes

Testing the door system

General matters

On commissioning and in keeping with the intervals prescribed by the manufacturer in the maintenance instructions and, if necessary, in view of special national regulations (e.g. BGR 232 "Directives for power-operated windows, doors and gates"), power-operated doors must be tested and/or serviced by appropriately qualified fitters (person with suitable training, qualified as a result of knowledge and practical experience) or technical experts.

The operator is to keep the book safe together with the door documentation during the entire service life. Completely filled in, the fitter is to hand the book over to the operator at the very latest - on the door being commissioned. (This is also our recommendation for manually operated doors.)

It is absolutely essential that the specifications in the door documentation (fitting, operating and maintenance instructions etc.) are noted.

The manufacturer's guarantee ceases to apply should the testing / maintenance not be properly undertaken!

Any modifications to the door (to the extent as permissible) have also to be noted down into the documentation.

Caution: A test is not the same thing as maintenance!

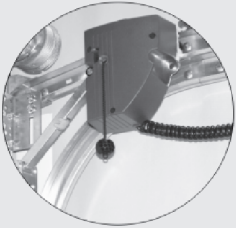
All maintenance and testing work is to be recorded in this inspect & test log book.

Door check list

Tick to record the extent of fittings on the door being commissioned

1.0 Door	properties to be examined	present	not pres.
1.1 Smooth running of the door	(all positions)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2 Fastenings / connections	(state / fit)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3 Pivots / hinges	(state / lubrication)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4 Casters / casters holders	(state / lubrication)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.5 Seals / Abrasive strips	(state / fit)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.6 Door frame / door operation	(alignment / fastening / state)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.7 Door leaf	(alignment / state)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.8 Bolting / lock	(state / function / lubrication)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.9 Wicket door	(function / door closer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.0 Counterbalance			
2.1 Steel wire ropes	(state / fit)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2 Rope fastening	(state / fit)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.3 2 safty windings on rope drum	(state)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.4 Anti-drop device	(state)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.5 Concentricity of T-shaft	(state)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.6 Springs	(state / fit / tension)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.7 Safty elements (Cotter pins, spring cotters, etc.)	(state / fit)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.0 Operator / control			
3.1 Operator / console	(state / fastening)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2 Electrical leads / connections	(state / fit)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3 Power transmission device	(state / lubrication)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4 Quick- / emergency release	(state / function)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5 Wicket door contact	(state / function)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6 Switch / hand transmitter	(state / function)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.7 Limit shutdown	(state / function)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.8 Additional safety equipment	(state / function)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.0 Crush and shearing point protector			
5.1 Locking edge security	(state / function)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.2 Power limit	(function as per EN 12453)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.3 Light barriers	(state / function)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.0 Documentation			
6.1 Nameplate / CE marking	(complete / legible)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.2 Door conformity declaration	(complete / legible)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.3 Nameplate - spring break safety	(complete / legible)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.4 Inspection log book	(on hand / legible)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.5 Fitting / operating / Maintenance instruction	(complete / legible)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

NovoPort®



Sommaire

Généralités

- Consignes de sécurité
- Explication des symboles
- Sécurité au travail
- Démontage
- Élimination des déchets
- Plaque signalétique
- Emballage
- Clauses de garantie
- Information- moteur

Notice de pose

Notice d'utilisation

Maintenance et contrôle

Aide à la recherche d'anomalies

Cahier d'inspection

Généralités

Sécurité

Lire attentivement la notice dans son intégralité avant de commencer toute opération sur le produit, en particulier le chapitre concernant la sécurité et les consignes correspondantes. Le texte lu doit avoir été compris. Ce produit peut comporter des risques s'il n'est pas utilisé correctement ou à d'autres fins que celles prévues par son affectation.

Toute responsabilité du fabricant est exclue en cas de dommages résultant du non-respect de la présente notice.

Explication des symboles



ATTENTION: Risque de dommages matériels!

Ce symbole introduit des consignes. Le non-respect de ces consignes pourra entraîner des dommages, des dysfonctionnements et/ou une défaillance du produit.

Sécurité au travail

L'observation des consignes de sécurité et des instructions indiquées dans la présente notice d'utilisation permet d'éviter des dommages corporels aux personnes et des dégâts matériels pendant le travail et sur le produit.

Le non-respect de ces consignes peut entraîner une mise en danger des personnes et l'endommagement ou la destruction du produit.

Tout recours en matière de responsabilité civile et en dommages et intérêts contre le fabricant sera exclu en cas de non-respect des consignes de sécurité et des instructions indiquées dans la présente notice d'utilisation ou de non-respect de la réglementation en matière de prévention des accidents en vigueur dans le domaine d'utilisation concerné ainsi que des consignes générales de sécurité.

Dangers susceptibles d'émaner du produit

Le produit a été soumis à une analyse de risques. Basées sur cette analyse, la conception et la réalisation du produit répondent au niveau actuel de la technique.

Le produit offre une parfaite sécurité de fonctionnement s'il est utilisé conformément à l'affectation prévue.

Toutefois, un risque résiduel demeure!

Le produit fonctionne avec une tension électrique élevée.

Règles à observer avant le début de toute opération à effectuer sur des installations électriques:

1. Mettre hors tension
2. Verrouiller contre le redémarrage intempestif
3. Vérifier l'absence de tension

Pièces de rechange

N'utiliser que des pièces de rechange d'origine du fabricant.



Les contrefaçons ou les pièces de rechange défectueuses peuvent entraîner des dommages, des dysfonctionnements ou une défaillance totale du produit.

Modifications et transformations du produit

Pour éviter la mise en danger des personnes et assurer une performance optimale, il est interdit de procéder à des modifications, des transformations ou des extensions du produit sans l'autorisation expresse du fabricant.

Démontage

Pour le démontage, procéder dans l'ordre inverse du montage (notice de montage 13-1).

Élimination des déchets

Respecter les prescriptions nationales en vigueur.

Plaque signalétique

La plaque signalétique se trouve sur la face latérale de la tête de l'opérateur. Respecter la puissance connectée indiquée.

Emballage

Pour l'élimination du matériel d'emballage, respecter l'environnement et les réglementations en vigueur sur place pour les déchets.

Clauses de garantie

Chère cliente, cher client,

La motorisation dont vous venez de faire l'acquisition pour votre porte de garage a été soumise à plusieurs contrôles de qualité successifs lors de sa fabrication. Si toutefois cette motorisation ou certaines pièces de cette motorisation devaient s'avérer (preuve à l'appui) comme étant inutilisables ou leur utilisation devant être très limitée en raison de défauts de matériel ou de fabrication, nous procéderons, à notre convenance, à leur réparation ou à leur remplacement.

Nous déclinons toute responsabilité pour les dommages résultant de travaux de montage et d'installation incorrects, de mise en service déficiente, de manœuvre et d'entretien non conformes, de sollicitation inadéquate, ainsi que pour toute modification effectuée de libre arbitre sur la motorisation et les pièces annexes. La même règle sera applicable pour les dommages intervenus par suite du transport ou suite à un cas de force majeure, à une action externe ou à l'usure naturelle, ainsi que par suite de contraintes atmosphériques particulières. Toute modification ou réparation effectuée de libre arbitre sur des pièces liées au fonctionnement de la porte nous dégagera de toute responsabilité. Les défauts devront nous être signalés immédiatement sous forme écrite et les pièces concernées devront nous être envoyées sur demande. Nous n'assumerons pas les coûts de démontage et de montage, ni les Frais de transport ou taxes postales. Si la réclamation s'avérait être injustifiée, le client devra prendre nos frais à sa charge.

La présente garantie n'est applicable qu'en corrélation avec le récépissé de la facture et prend effet le jour de la livraison. Le fabricant garantit que le produit est exempt de tout défaut.

La garantie accordée est de 24 mois, à condition que la pièce justificative au verso ait été dûment remplie. En cas contraire, la garantie prendra fin 27 mois après la date de fabrication.

Information- moteur

Modèle de motorisation: NovoPort II

Puissance installée: 230V / 50Hz

Puissance absorbée: 4W / 280W

Facteur de marche: 2 Min.

Éclairage: 230V /40W E27

externe: max. 500W

Mode de fonctionnement: par mpulsion, télécommandé

Forces de traction: Fn = 165N, Fmax = 550N

gamme de température: - 20°C - +60°C

uniquement pour locaux secs

Novofermtormatic GmbH
Oberste-Wilms-Str. 15a
D-44309 Dortmund

Notice de pose

Ne confier la pose qu'à des monteurs qualifiés. Un montage incorrect peut mettre en danger la sécurité des personnes ou entraîner des dommages matériels !
Le fabricant décline toute responsabilité en cas de pose non conforme.

Préparation du montage

1. Pour le branchement au secteur, une prise devra avoir été installée sur place. Le câble de branchement livré à cet effet a une longueur de 1 m.
2. Contrôler la stabilité de la porte, resserrer les vis et les écrous se trouvant sur la porte.
3. Vérifier que la porte se déplace parfaitement bien, lubrifier les arbres et les paliers. Contrôler la prétension des ressorts et la corriger le cas échéant.
4. Démontez les verrouillages de porte en place (gâche et loqueteau).
5. Pour les garages sans deuxième entrée, il sera nécessaire d'installer un déverrouillage de secours (option).
6. Si la porte de garage comporte un portillon, installer un contact de portillon.
7. Contrôler si les vis et les chevilles fournies sont appropriées à la nature des bâtiments en place.

0 Outils nécessaires

- Perceuse avec foret béton de 6 mm
- Pince coupante diagonale robuste
- Clé à vis, ouvertures 13, 15 et 17 mm
- Tournevis plat, largeur 3 mm
- Tournevis cruciforme 2 x 100

1 Choix du côté d'installation

Choisir le côté d'installation en fonction des caractéristiques du bâtiment. Le côté standard d'installation est à droite, vu de l'intérieur (1a). Pour les cas spéciaux d'installation : voir 25 et 26. Démontez le galet supérieur et la platine à galet en place sur la porte (côté entraînement) et monter la platine fournie (1b). Pour que le rail de guidage roule parfaitement, le vaporiser avec un aérosol au silicone.

2 Montage de la courroie dentée

Le rail de guidage supérieur de la porte est utilisé pour monter l'unité d'entraînement. Poser la courroie crantée (avec sa pince d'extrémité pré-montée) dans le rail de guidage (dos de la courroie vers le haut). Emboîter la pince d'extrémité avec crochet sur l'embout vertical (2a). Actionner le levier pour débloquer la roue d'entraînement (2b). Passer la courroie crantée sur les poulies d'entraînement de l'opérateur comme indiqué en 2c. Installer la motorisation avec les poulies d'entraînement dans le rail de guidage supérieur (2d).

Mise en place de la butée finale (2e)

Positionner la butée finale à une distance de hauteur porte + 50 cm de l'huissier sous la courroie dentée. La butée finale doit arrêter la motorisation à 5 cm environ au-dessus de la position ouverte souhaitée pour la porte. Faire passer ensuite l'extrémité de la courroie dentée à travers l'orifice se trouvant dans l'équerre d'assemblage.

3 Montage de la fixation arrière de la courroie dentée

Faire passer la courroie crantée à travers l'équerre de liaison en la maintenant tendue (2a). Placer les demi-manchons sur la courroie dentée comme indiqué de 3a à 3c. Mettre en place l'écrou moleté (3d) et serrer la courroie à la main en tournant l'écrou moleté. Éviter de tordre la courroie. Le bout de courroie dépassant pourra être coupé (3e).

4 Mise en place du galet supérieur

Sélectionner le galet supérieur en fonction du modèle de porte (4a). Placer le galet dans le rail de guidage (4b), régler et visser comme indiqué sur l'illustration 4c. Dans le cas du galet de porte HL, faire une mise en place inclinée comme indiqué sur l'illustration 4c.

5 Fixation de la console de porte

Placer la console sur les perçages prévus dans la section supérieure du tablier de porte et la visser avec 3 vis à tôle 6,3 x 16.

6 Mise en place du bras levier

Enficher le bras levier sur le boulon de l'opérateur (6a) et le bloquer avec un clip. Tenir l'autre bout du levier entre les bras de la console de porte et choisir le trou comme indiqué en 6b (réglage VL uniquement pour les années de construction avant 2006). Enfoncer l'axe et le bloquer à l'aide d'un clip. Jonction de la porte et de la motorisation (6c).

7 Pièce coulissante

Placer la pièce coulissante sur le profilé du rail de guidage, la pousser dans l'orifice placé à l'arrière de l'opérateur et visser à fond avec une vis 4,2 x 13.

8 Câble de raccordement secteur

Sur la partie arrière de l'appareil de commande (8a) se trouve un compartiment où l'on pourra ranger le surplus de câble de raccordement en cas de besoin (8b).

9 Raccordement du câble spirale

Sur la partie arrière de l'appareil de commande, un serre-câble (9a) est prévu pour les deux conducteurs individuels. Introduire le conducteur rouge à gauche (1) et le conducteur vert (2) à droite dans la borne (9b). Brancher la prise mâle dans la prise femelle prévue à cet effet jusqu'à enclipsage (9c) Faire passer ensuite le câble à travers le labyrinthe (9d).

10 Fixation de l'appareil de commande

Monter l'appareil de commande sur le mur latéral. Marquer un repère à environ 1 m de la porte et 1,50 m du sol pour le premier trou de cheville (10a), percer le trou, enfoncer la cheville. Ne pas visser entièrement la vis. Accrocher l'appareil de commande sur la tête de la vis au niveau de l'encoche en forme de trou de serrure. Procéder à l'alignement de l'appareil et marquer les repères pour les autres trous de fixation (10b), cheviller et visser à l'aide de vis 4,2 x 32.

11 Collier mural

Tenir le câble spirale en hauteur à la verticale. L'extension maximum du câble posé à l'horizontale ne doit pas dépasser le triple de la longueur d'origine. Poser le collier mural à l'endroit coudé. Tenir le collier sur le mur, faire un repérage, percer, cheviller et visser avec une vis 4,2 x 45.

12 Schéma de connexion / Orientation de l'antenne

Consignes :

- ne connecter aucune ligne sous tension et ne raccorder que des boutons-poussoirs et des sorties de relais hors potentiel;
- avant la première mise en service, procéder à un contrôle du fonctionnement et de la sécurité de la motorisation (voir Entretien / Contrôle).

- E. Raccordement pour antenne
Conduire l'antenne vers le haut à la sortie du boîtier (12).
En cas d'utilisation d'une antenne externe, poser le blindage sur la borne voisine (F à droite).
- F. Raccordement pour impulsur externe
(Options, p. ex. contacteur à clé ou digicode)
- G. Entrée STOP A
Raccordement pour dispositifs de sécurité (options, p. ex. contact de portillon). Une coupure au niveau de cette entrée entraînera un arrêt du mouvement d'ouverture et de fermeture ou empêchera le démarrage de la motorisation dans les deux sens.
- H. Entrée STOP B
Raccordement pour dispositifs de sécurité (options, ex. barrage photoélectrique unidirectionnel). Une coupure au niveau de cette entrée entraîne une inversion automatique de la motorisation uniquement pendant le mouvement de fermeture.
- I. Alimentation en tension 24 V ~
(ex. pour cellule photoélectrique unidirectionnelle), charge maximale autorisée du raccordement 100 mA.
- J. Socle pour récepteur radio
- K. Raccordement pour un éclairage externe, avec prise de terre ou feu de signalisation (classe de protection II, max. 500 W).








13 Hublot de lampe

Le hublot de lampe couvre la zone de connexion. Pour ce faire, passer la partie arrière du hublot sous les guidages de l'appareil de commande (13a). Fixer le hublot à l'aide de deux vis à tôle 4,2 x 16 (13b).



14 Éléments de commande



Les éléments de commande pour programmer la motorisation de la porte se trouvent derrière le couvercle blanc. Ouvrir le couvercle à l'aide d'un tournevis (14a). Après avoir programmé la motorisation, refermer le couvercle. Il sert alors de bouton-poussoir intérieur (23).




- A. L'affichage digital sert à afficher l'étape du menu, ainsi que le chiffre respectivement programmé et à diagnostiquer les erreurs.
- a. Afficheur ponctuel : il est allumé lorsque la motorisation est prête à fonctionner et clignote au moment de la validation du code mémorisé sur l'émetteur portatif.
- B. La touche Δ sert de touche d'ouverture pendant le paramétrage et de touche de démarrage en dehors du menu.
- C. La touche ∇ sert de touche de fermeture pendant le paramétrage.
- D. La touche \circ sert à consulter le menu de paramétrage, à passer d'une étape de menu à une autre et à enregistrer les paramétrages.

La programmation de la commande est assistée par menu. Appuyer sur la touche  pour appeler le guidage par menu. Les chiffres de l'afficheur indiquent l'étape du menu. Au bout de 2 secondes environ, l'afficheur clignote et le paramétrage peut être modifié à l'aide des touches  et . Enregistrer la valeur programmée avec la touche  et le programme passe automatiquement à la phase suivante du menu. En appuyant plusieurs fois sur la touche , il est possible de sauter certaines étapes du menu. Pour terminer le menu, appuyer sur la touche  jusqu'à ce que le chiffre 0 s'affiche. En dehors du menu, une impulsion de démarrage peut être donnée à l'aide de la touche .

15 Étape de menu 3: réglage de la position finale supérieure





Appuyer pendant 3 secondes sur la touche . Le chiffre 3 apparaît sur l'afficheur (15a). Attendre un petit moment jusqu'à ce que le chiffre 3 clignote. Appuyer sur la touche  et veiller à ce que la porte avance dans le sens OUVERTURE.

Si la porte avance dans la mauvaise direction avec la touche , appuyer sur la touche  pendant 3 autres secondes. Le chiffre 3 clignote brièvement. Le sens de marche a été basculé.

Avec la touche  amener la porte jusqu'à la position finale OUVERTURE souhaitée (15b). En appuyant sur la touche , on pourra corriger la position en sens FERMETURE. Lorsque la position finale souhaitée est atteinte, appuyer sur la touche . L'opérateur enregistre la position finale OUVERTURE et le chiffre 4 apparaît sur l'afficheur (15c).



Contrôle: la distance entre l'opérateur et la butée finale (voir 2d) doit être de 5 cm environ.

16 Étape de menu 4 : réglage de la position finale inférieure






Appuyer sur la touche . La motorisation fait avancer la porte dans le sens FERMETURE tant que la touche reste appuyée (16a). En appuyant sur la touche , on pourra corriger la position en sens OUVERTURE. Lorsque la position finale FERMETURE souhaitée est atteinte, appuyer sur la touche . L'opérateur enregistre la position finale FERMETURE et le chiffre 5 apparaît sur l'afficheur. Appuyer deux fois sur la touche  jusqu'à ce que le chiffre 0 s'affiche (16b).

17 Courses d'apprentissage de l'effort




Attention! Pendant ces mouvements d'ouverture et de fermeture, la motorisation fait l'apprentissage des courbes d'effort et il n'y a pas de limitation d'effort! Ces courses ne doivent pas être interrompues. Pendant ces parcours, l'afficheur indique le chiffre 0.

- Appuyer sur la touche  (17). La motorisation ouvre la porte jusqu'à ce que la position finale supérieure soit atteinte.
- Appuyer de nouveau sur la touche . L'opérateur ferme la porte jusqu'à ce que la position finale inférieure soit atteinte.
- Au bout de 2 secondes environ, l'affichage 0 s'éteint.

18 Étape de menu 5 : limitation d'effort pour le mouvement d'ouverture

Si l'on a quitté le menu de paramétrage auparavant, maintenir la touche  appuyée pendant 3 secondes, jusqu'à ce que le chiffre 3 s'affiche. Appuyer ensuite deux fois sur la touche  jusqu'à ce que le chiffre 5 s'affiche. Au bout de 2 secondes environ, l'afficheur clignote avec le chiffre paramétré pour la limitation d'effort d'ouverture. On pourra augmenter ou diminuer la limitation d'effort à l'aide des touches  et . Après le réglage, appuyer sur la touche . Le chiffre 6 s'affiche.

19 Étape de menu 6 : limitation d'effort pour le mouvement de fermeture


Au bout de 2 secondes environ, l'afficheur clignote et le chiffre paramétré pour la limitation d'effort de fermeture s'affiche. On pourra augmenter ou diminuer la limitation d'effort à l'aide des touches  et . Après le réglage, appuyer sur la touche . Le chiffre 0 apparaît sur l'afficheur. Contrôler ensuite les efforts programmés et le cas échéant répéter les réglages.

La force générée au niveau du profilé de contact ne doit pas dépasser les valeurs imposées par la norme EN 12453. D'autres mesures de protection complémentaires seront éventuellement nécessaires en fonction de l'utilisation de la porte et des réglementations en vigueur dans les différents pays. Cette règle est applicable notamment aux garages collectifs, garages souterrains, etc.


Attention! Un effort réglé trop haut peut entraîner des accidents corporels ou des dégâts matériels. Le réglage programmé en usine est 4!

20 Contrôle du dispositif de limitation d'effort

- Placer un obstacle (p. ex. l'emballage de la motorisation) sous le profilé de contact de la porte.
- Faire démarrer la porte à partir de la position finale OUVERTURE.
- La motorisation avance jusque sur l'obstacle, s'arrête et remonte.
- L'affichage ponctuel (a) doit s'éteindre pendant 1 seconde env. La motorisation travaille alors sans faute.




Après toute modification apportée aux ressorts de la porte, le parcours d'apprentissage de l'effort devra être répété: aller dans l'étape de menu 5 et appuyer sur la touche  pendant 3 secondes. Le chiffre 0 s'affiche. Procéder alors à des courses d'apprentissage de l'effort comme indiqué au point 18.

21 Étape de menu 1 : programmation de la fonction Démarrage pour l'émetteur portatif


Appuyer un bref instant sur la touche . Le chiffre 1 apparaît sur l'afficheur.

Dès que l'afficheur clignote, appuyer pendant une seconde environ sur la touche de l'émetteur portatif qui sera utilisé ultérieurement pour démarrer la motorisation. Dès que le code a été lu, l'afficheur ponctuel rouge (a) clignote 5 fois pour valider. Il est possible de programmer d'autres émetteurs portatifs (10 codes maxi).

22 Étape de menu 2 : Programmation de la fonction éclairage pour l'émetteur portatif




Appuyer sur la touche . Le chiffre 2 apparaît sur l'afficheur. **Remarque:** Si l'on ne désire pas programmer de minuterie, appuyer encore une fois sur la touche . L'afficheur indique le chiffre 0 - Programmation terminée. Appuyer sur la deuxième touche de l'émetteur portatif qui devra servir à enclencher la minuterie de 4 minutes. Dès que le code a été lu, l'afficheur ponctuel rouge (a) clignote 5 fois pour valider. Après l'apprentissage du codage, appuyer sur la touche . Le chiffre 0 s'affiche. Le menu est achevé.

Effacer tous les émetteurs programmés sur la motorisation:




brancher la fiche de secteur de la motorisation en maintenant la touche  appuyée.

Réglages spéciaux

Étape de menu 7: durées d'éclairage

Appuyer sur la touche  pendant 3 secondes. Le chiffre 3 apparaît sur l'afficheur. Appuyer plusieurs fois sur la touche  jusqu'à ce que l'étape de menu 6 s'affiche. Appuyer de nouveau sur la touche  pendant 3 secondes, jusqu'à ce que le chiffre 7 s'affiche.

Valeur menu	Durée éclairage	Temps de préavis
0	60 s	-
1	90 s	-
2	120 s	-
3	240 s	-
4	0 s	3 s
5	90 s	3 s
6	240 s	3 s
7	0 s	10 s
8	90 s	10 s
9	240 s	10 s

Le paramétrage pourra être modifié à l'aide des touches  et . Si un temps de préavis a été programmé, la lumière clignote avant le démarrage de la motorisation et pendant le déplacement de la porte (réglage en usine valeur 1). Appuyer sur la touche  pour terminer le menu.

23 Impulseur à l'intérieur

Le couvercle de l'appareil de commande est utilisé comme impulseur pour ouvrir et fermer la porte de l'intérieur du garage. Appuyer légèrement sur le couvercle et la motorisation se met en marche.

24 Déverrouillage

La motorisation est équipée d'un déverrouillage rapide. Pour déverrouiller la motorisation pour une période prolongée (24a), tirer sur la tirette à cloche (24b).

L'opérateur pourra être réenclenché à n'importe quel endroit entre les deux actionneurs d'interrupteurs fin de course. Pour verrouiller, appuyer sur le levier (24c).

25 Montage sur le côté gauche de la porte

Si la nature du bâtiment l'exige, la motorisation pourra également être installée du côté gauche (25a). Dévisser les boulons se trouvant sur l'opérateur avec des clés à vis (ouverture 10 et 17 mm) (25b) et les revisser de l'autre côté (25c).

26 Appareil de commande décalé

Si l'appareil de commande ne peut pas être positionné directement sous le rail de guidage (26a), le câble spirale pourra être amené jusqu'à l'opérateur avec le deuxième serre-câble fourni et la patte perforée (26b). Le câble spirale pourra être étiré dans la partie mobile à concurrence d'un coefficient 3 maximum et dans la partie fixe à concurrence d'un coefficient 7.

Si le câble spirale n'est pas suffisamment long, utiliser le kit de rallonge (option).

27 Raccordement pour contact de portillon

La possibilité de raccorder le contact de portillon sur l'opérateur est un avantage.

- Retirer le boîtier (27a).
- Arracher la paroi latérale de la pièce en plastique blanc, côté porte (27b).
- Poser le câble du contact de portillon au-dessus du levier et le fixer à l'aide d'un collier de câblage (27c).
- Retirer le pont du bornier (27d) et mettre le câble en place (27e).
- Replacer le boîtier et le revisser (27f).

Contrôle: ouvrir le portillon, l'afficheur indique le chiffre 8.

Notice d'utilisation

Informations concernant la notice d'utilisation

La présente notice d'utilisation décrit le maniement sûr et correct du produit. Les consignes de sécurité et instructions indiquées dans la présente notice doivent impérativement être respectées, de même que la réglementation locale de prévention des accidents en vigueur pour le domaine d'utilisation concerné et les consignes générales de sécurité.



Montrer à toutes les personnes utilisant la porte la manière sûre et correcte de la manœuvrer.

Surveiller les processus d'ouverture et de fermeture lors de la manœuvre de la motorisation.

Ne pas confier les émetteurs portatifs à des enfants.

Ne pas tolérer la présence de personnes ou d'objets dans la zone de basculement de la porte.

Fonctionnement

La motorisation pour porte de garage peut être actionnée par pression de touche sur l'appareil de commande (Fig. 23) ou par d'autres impulseurs, comme émetteur portatif, contacteur à clé, etc. Il suffira pour cela d'une brève impulsion.

Première impulsion:

la motorisation démarre et fait avancer la porte vers la position finale OUVERTURE ou FERMETURE programmée.

Impulsion donnée pendant le déplacement: la porte s'arrête.

Nouvelle impulsion:

la porte inverse sa manœuvre et continue dans le sens contraire.

Dispositif interne de sécurité

Si la porte rencontre un obstacle pendant la fermeture, la motorisation s'arrête et libère l'obstacle en remontant la porte jusqu'en position finale supérieure.

Pendant les 2 dernières secondes de la fermeture, la porte ne laissera qu'un interstice ouvert pour pouvoir libérer l'obstacle tout en jetant un regard dans le garage.

Si la porte rencontre un obstacle pendant l'ouverture, la motorisation s'arrête immédiatement. La porte pourra être refermée ensuite en donnant une nouvelle impulsion.

Dispositifs externes de sécurité

Contact de portillon STOP A

Un portillon ouvert stoppe immédiatement la motorisation ou l'empêche de démarrer.

Barrière photoélectrique (STOP B)

Une interruption du faisceau lumineux de la cellule photoélectrique pendant la fermeture entraîne l'arrêt et la remontée automatique de la porte. Une interruption de ce faisceau pendant l'ouverture n'a aucune influence sur le mouvement de la porte.

Déverrouillage rapide

Pour les opérations de réglage, en cas de panne de courant ou d'anomalie quelconque, la porte peut être désolidarisée de la motorisation au moyen de l'interrupteur à tirette se trouvant sur le bras levier. Elle sera ensuite manœuvrée à la main (Fig. 24a).

Pour la mise en service de la porte avec motorisation, appuyer sur le levier se trouvant sur l'opérateur (Fig. 24c) et la motorisation s'enclenche à nouveau.

Pour pouvoir manœuvrer la porte manuellement pendant une période prolongée, réinstaller le verrouillage de la porte mis hors service pour le fonctionnement avec motorisation. En cas contraire, la porte ne sera pas verrouillée en position fermée.

Éclairage

La lumière s'allume automatiquement après la transmission de l'impulsion de démarrage et s'éteint après l'expiration du temps programmé (Temps réglé en usine: environ 90 secondes).

Une deuxième touche se trouvant sur l'émetteur portatif peut être programmée sur une minuterie de 4 minutes (Fig. 22). Une pression sur la touche de l'émetteur portatif déclenche la lumière indépendamment du moteur. Elle s'éteint au bout de 4 minutes environ.

Remplacement de l'ampoule: débrancher la prise électrique et ouvrir le hublot de la lampe à l'aide d'un tournevis cruciforme 2 x 100. Remplacer la lampe (230 V, 40 W, culot E27) et revisser le hublot.

Feu de signalisation

Si un feu de signalisation a été installé pour signaler les processus d'ouverture et de fermeture, il clignotera en même temps que la lampe se trouvant dans l'opérateur dès qu'une impulsion de démarrage sera transmise. Le démarrage de la motorisation est temporisé en fonction du temps de préavis programmé (voir Réglages spéciaux - étape de menu 7).

Émetteur portatif

Programmation d'émetteurs portatifs supplémentaires:

voir étapes de menu 1 et 2 (Fig. 21 et 22).

Changement de pile: pousser le couvercle du compartiment à pile de l'émetteur portatif pour l'ouvrir.

Sortir la pile du compartiment.

Installer une pile neuve (alcaline 23A, 12V) en respectant la polarité. Refermer le couvercle.

Ne pas jeter les piles vides dans les ordures ménagères (déchetterie spéciale)!

Maintenance / Contrôle



Pour votre sécurité, nous vous conseillons de faire contrôler l'installation de votre porte de garage par un spécialiste avant la première mise en service et selon les besoins (mais au moins une fois par an).

Surveillance de la limitation d'effort

La commande de la motorisation dispose d'un système de sécurité à 2 processeurs assurant la surveillance de la limitation d'effort. Dans chaque position finale, le débrayage intégré de l'effort est testé automatiquement. Contrôler l'installation de la porte avant la mise en service et au moins une fois par an. Effectuer alors le contrôle du dispositif de limitation d'effort (Fig. 20).



Attention! Un réglage trop élevé de la force de fermeture pourra entraîner des dommages corporels ou matériels.

L'effort d'ouverture peut être réajusté dans l'étape de menu 5, celui de la fermeture dans l'étape de menu 6.

Aide à la recherche d'anomalies

Remarque importante: débrancher impérativement le courant avant de procéder à toute opération sur la motorisation!!!

Défaillance	Causes possibles	Dépannage
La porte ne s'ouvre pas ou ne se ferme pas entièrement.	Le mécanisme de la porte s'est modifié. Le réglage de la force de fermeture / d'ouverture est trop faible. Le réglage de la position finale n'est pas correct.	Faire contrôler la porte. Faire effectuer un réglage de l'effort (étapes de menu 5 et 6). Faire procéder à un nouveau réglage de la position finale 17 .
Après la fermeture, la porte s'ouvre de nouveau et laisse un interstice ouvert.	La porte se bloque juste avant la position fermée. Le réglage de la position finale n'est pas correct.	Retirer l'obstacle. Faire procéder à un nouveau réglage de la position finale FERMETURE 17 .
La motorisation n'avance pas, bien que le moteur tourne.	L'embrayage n'est pas enclenché.	Réenclencher l'embrayage (25b).
La porte ne réagit pas à l'impulsion transmise par l'émetteur portatif, mais réagit à la manœuvre par bouton-poussoir ou autres impulseurs.	La pile de l'émetteur portatif est vide. Il n'y a pas d'antenne ou elle n'est pas orientée. Aucun émetteur portatif n'est programmé.	Changer la pile de l'émetteur portatif. Installer ou orienter l'antenne. Programmer l'émetteur portatif (21 - Étape de menu 1).
La porte ne réagit ni à l'impulsion transmise par l'émetteur portatif ni à d'autres impulseurs.	Voir Affichage de diagnostic.	Voir Affichage de diagnostic.
Rayon d'action trop faible de l'émetteur portatif.	La pile de l'émetteur portatif est vide. Il n'y a pas d'antenne ou elle n'est pas orientée. Blindage sur place du signal de réception.	Changer la pile de l'émetteur portatif. Installer ou orienter l'antenne. Brancher une antenne extérieure (Option).

Affichage du diagnostic

L'affichage sert au diagnostic d'anomalies éventuelles pendant le fonctionnement.

Chiffre	Fermeture	Diagnostic / Remède
0	La motorisation démarre et le chiffre 0 s'éteint.	La motorisation reçoit une impulsion de démarrage à l'entrée DÉPART ou par un émetteur. Fonctionnement standard.
1	La porte ne fait aucun mouvement d'ouverture ni de fermeture.	Le raccordement STOP A est coupé. Le dispositif externe de sécurité a réagi (ex. portillon).
2	La porte ne se ferme plus.	Le raccordement STOP B est coupé. Le dispositif externe de sécurité a réagi (ex. cellule photoélectrique).
3	Le moteur ne tourne pas.	Faire appel à un spécialiste.
4	Impulsion continue au niveau de l'entrée DÉPART.	La porte n'accepte plus aucune impulsion de départ. L'impulseur externe transmet une impulsion continue (ex. touche coincée).
8	La motorisation a été déverrouillée avec le système de déverrouillage de secours ou le contact du portillon est activé.	La motorisation est déverrouillée, réenclencher l'embrayage (24c). Contrôler le contact du portillon.
0	Le chiffre 0 reste affiché pendant le mouvement d'ouverture ou de fermeture suivant et s'éteint ensuite. Le chiffre 0 reste toujours affiché.	La motorisation effectue une course d'apprentissage pour la limitation d'effort. Attention! L'effort de ces courses n'est pas surveillé 17 !
9	Le test de sécurité s'est déclenché.	Débrancher la fiche de secteur pendant un court moment. Si le chiffre 9 demeure, changer l'appareil de commande.

Sous réserve de modifications

Notice d'entretien de l'installation de la porte NovoPort

Utilisateur de l'installation de la porte: _____

Endroit de l'installation de la porte: _____

Information - moteur:

Modèle de motorisation: NovoPort II

Puissance absorbée: 4W / 280W

Puissance installée: 230V / 50Hz

Forces de traction: $F_n = 165N$, $F_{max} = 550N$

Éclairage: interne 40W maximum

externe 500W maximum

Mode de fonctionnement: par mpulsion, télécommandé

Facteur de marche: 2 Min.

Information - porte:

Type: _____

Nr. de série.: _____

Année: _____

Dimensions de porte: _____

Poids de battée: _____

Montage et mise en service

Nom de la firme: _____

Nom de monteur: _____

Mise en exploitation: _____

Signature: _____

Informations suppl.:

Modifications ultérieures

Contrôle de l'installation de la portee

Général

Au moment de la mise en exploitation et après des intervalles indiquées par le fabricant dans le manuel d'entretien, tenant compte des directives nationales spécifiques, des portes automatisées doivent être contrôlées ou entretenues par des monteurs qualifiés (personne avec éducation appropriée, qualifiée par connaissance et expérience pratique) ou des hommes de métier.

Dans ce notice d'entretien tous les travaux d'entretien et de contrôle doivent être notés. Ce notice doit être conservé avec la documentation de l'installation de la porte. Les monteurs remplissent

le notice au moment de la mise en exploitation et le remettent au client (nous vous conseillons de faire le même pour portes sans moteur).

Les directives dans la documentation de la porte (manuel de montage, conduite et entretien etc.) doivent être respectés en tout cas.

La garantie sur la porte est supprimée quand on ne fait pas des contrôles / entretiens réglementaires!

Changements à l'installation de la porte (pour autant que ce soit permis) doivent être notés aussi.

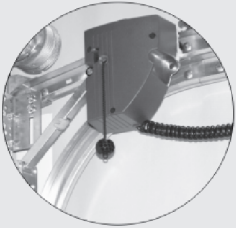
Attention: un contrôle n'est pas le même qu'un entretien!

Checklist de l'installation de la porte

Notez la réalisation au moment de la mise en exploitation

1.0 Porte	propriété à contrôler	présent	pas présent
1.1 Fonctionnement de la porte	(toutes positions)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2 Fixations / raccrochements	(état / placement)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3 Charnières	(état / graisser)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4 Galets de roulement / porte-galets	(état / graisser)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.5 Joints	(état / placement)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.6 Cadre de porte / guidage de porte	(réalisation / fixation / état)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.7 Feuille de porte	(réalisation / état)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.8 Verrouillage / serrure	(état / fonctionnement / graisser)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.9 Portillon	(fonctionnement / pompe)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.0 Balancement			
2.1 Câbles	(état / placement)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2 Fixation de câbles	(état / placement)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.3 2 bandages de sécurité au câble tambour	(état)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.4 Sécurité rupture	(état)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.5 Câble roulette ressorts en arrière	(état)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.6 Ressorts	(état / placement / tension)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.7 Eléments de sécurité (Clavette etc...)	(état / placement)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.0 Moteur / conduite			
3.1 Moteur / console	(état / fixation)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2 Conduites électriques / accrochements	(état / placement)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3 Transmission de force	(état / graisser)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4 Déverrouillage rapide / de secours	(état / fonctionnement)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5 Contact de portillon	(état / fonctionnement)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6 Bouton poussoir / émetteur	(état / fonctionnement)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.7 Débrayage final	(état / fonctionnement)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.8 Installation de sécurité supplémentaire	(état / fonctionnement)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.0 Sécurité anti-pince			
5.1 Sécurité inférieur	(état / fonctionnement)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.2 Limitation de force	(fonctionnement selon EN 12453)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.3 Photocellules	(état / fonctionnement)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.0 Documentation			
6.1 Placquette / CE-norme	(complet / lisible)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.2 Certificat de conformité EG	(complet / lisible)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.3 Placquet sécurité rupture de ressorts	(complet / lisible)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.4 Notice d'entretien	(existente / lisible)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.5 Manuel de montage / de conduite / D'entretien	(complet / lisible)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

NovoPort®



Índice

Generalidades

- Indicaciones de seguridad
- Explicación de los símbolos
- Seguridad en el trabajo
- Desmontaje
- Eliminación
- Placa de características
- Embalaje
- Condiciones de garantía
- Datos del accionamiento

Instrucciones de montaje

Instrucciones de manejo

Mantenimiento y comprobación

Certificado de garantía

Instrucciones para la búsqueda de fallos

Generalidades

Seguridad

Antes de iniciar cualquier trabajo en el producto se deben leer totalmente las instrucciones de manejo, en particular el capítulo Seguridad y las correspondientes indicaciones de seguridad. Se debe haber comprendido lo leído. De este producto podrían provenir peligros, si se utiliza de

forma incorrecta, inexperta o para un uso no apropiado. La garantía del fabricante se extingue para los daños ocasionados por el incumplimiento de estas instrucciones.

Explicación de los símbolos



ATENCIÓN: ¡Peligro para bienes materiales!

Este símbolo identifica indicaciones que, en caso de no seguirse, pueden ocasionar daños, funcionamiento defectuoso y/o fallo del producto.

Seguridad en el trabajo

Siguiendo las indicaciones de seguridad y las instrucciones contenidas en estas instrucciones de manejo, se pueden evitar daños personales y materiales durante el trabajo con y en el producto.

En caso de no seguirse estas indicaciones se puede originar peligro para las personas y daños o destrucción del producto.

En caso de no seguirse las indicaciones de seguridad y las instrucciones contenidas en estas instrucciones de manejo, así como las prescripciones de prevención de los accidentes vigentes para el campo de aplicación y las disposiciones generales de seguridad, quedarán excluidos todos los derechos a reclamación de garantía y reposición de daños al fabricante o a su delegado.

Peligros que pueden proceder del producto

El producto fue sometido a un análisis de peligro. El diseño y realización del producto, basadas en él, corresponden al actual estado de la técnica. El producto, empleado para el uso apropiado, es de funcionamiento seguro. No obstante, queda un riesgo residual.

El producto trabaja con tensión eléctrica elevada.

Antes de iniciar los trabajos en las instalaciones eléctricas se debe tener en cuenta lo siguiente:

1. Desconectar.
2. Asegurar contra una nueva conexión.
3. Comprobar la ausencia de tensión.

Recambios

Utilizar exclusivamente recambios originales del fabricante.



Los recambios incorrectos o defectuosos pueden causar daños, funcionamiento defectuoso o fallo total del producto.

Modificaciones y reformas en el producto

Para evitar peligros y asegurar el óptimo rendimiento, no se deben realizar en el producto modificaciones, montajes adicionales, ni reformas, que no hayan sido previamente autorizadas de forma explícita por el fabricante.

Desmontaje

El desmontaje se realiza siguiendo en orden inverso las instrucciones de montaje 13- 1.

Eliminación

Es sind die entsprechenden Ländervorschriften zu beachten.

Placa de características

La placa de características se encuentra en el lado del cabezal del motor. Se deben tener en cuenta los valores de conexión eléctrica indicados.

Embalaje

Realizar la eliminación del material de embalaje siempre de forma respetuosa con el medio ambiente y según las normas de eliminación locales vigentes.

Condiciones de garantía

Señoras y señores clientes:

El automatismo para puerta de garaje que ha adquirido ha sido comprobado en repetidas ocasiones durante la fabricación para asegurar su perfecta calidad. Si a pesar de ello su totalidad o partes de él resultasen inservibles o su utilidad estuviera considerablemente mermada de forma demostrable por defectos de material o de fabricación, lo repararíamos o suministraríamos uno nuevo gratuitamente, a nuestra elección.

No se asume ninguna responsabilidad por daños resultantes de trabajos de montaje e instalación deficientes, puesta en servicio defectuosa, manejo y mantenimiento incorrecto, esfuerzo inadecuado, así como por cualquier modificación realizada arbitrariamente en el automatismo y los accesorios. Lo mismo es correspondientemente aplicable a los daños causados por transporte, fuerza mayor, influencia extraña o desgaste natural, así como por influencias atmosféricas excepcionales. No se puede asumir ninguna responsabilidad después de modificaciones o repasos arbitrarios de piezas funcionales. Los defectos se nos deben comunicar inmediatamente por escrito; las piezas correspondientes nos serán enviadas si así lo solicitamos. No nos hacemos cargo de los gastos para desmontaje y montaje, transporte y portes. Si una reclamación resulta injustificada, el comprador deberá asumir nuestros costes.

Esta garantía sólo es válida en combinación con la factura sellada y comienza a partir del día del envío. El fabricante garantiza que el producto está libre de defectos.

La duración de la garantía es de 24 meses, siempre y cuando se haya rellenado correctamente el comprobante que figura al dorso. Por lo demás, el plazo de responsabilidad finaliza a los 27 meses de la fecha de fabricación.

Datos del accionamiento

Modelo de automatismo: NovoPort II Conexión eléctrica: 230V / 50Hz
Potencia absorbida: 4W / 280W
Funcionamiento: corta duración: 2 minutos
Iluminación: externa: 230V / 40W E27 máx. 500W
Modo de funcionamiento: Funcionamiento por impulsos, Controlado a distancia
Fuerzas de tracción: $F_n = 165N$, $F_{max} = 550N$
La gana de temperatura: $-20^{\circ}C$ - $+60^{\circ}C$
Solamente para habitaciones secas.

Novofermformatic GmbH
Oberste-Wilms-Str. 15a
D-44309 Dortmund

Instrucciones de montaje

El montaje deberán realizarlo sólo instaladores adecuadamente cualificados.

Un montaje defectuoso puede poner en peligro la seguridad de las personas o causar daños materiales.

La responsabilidad del fabricante se extingue en caso de no realizarse correctamente el montaje.

Preparación del montaje

1. Para la conexión a la red eléctrica debe existir una base de enchufe instalada por parte de la obra el cable de conexión que se adjunta tiene aprox. 1 m de longitud.
2. Comprobar la estabilidad de la puerta; reapretar los tornillos y tuercas de la puerta.
3. Comprobar el perfecto funcionamiento de la puerta; lubricar ejes y rodamientos. Comprobar la tensión de los muelles; en caso necesario, corregirla.
4. Desmontar los bloqueos de la puerta existentes (chapa de cierre y pestillos).
5. En los garajes sin una segunda entrada, es necesario un desbloqueo de emergencia (accesorio).
6. Si existe una puerta peatonal incorporada, montar un contacto de puerta peatonal.
7. Se debe comprobar si los tornillos y tacos que se adjuntan son adecuados a las condiciones de la construcción existentes.

0 Herramientas necesarias

- Taladradora con broca para piedra de 6 mm
- Alicates resistentes
- Llaves de 13, 15 y 17 mm
- Destornillador para ranura de 3 mm de ancho
- Destornillador para ranura en cruz tamaño 2 x 100

1 Elección del lado de montaje

Elección del lado de montaje de acuerdo con las condiciones de la construcción existentes. El lado de montaje estándar es el derecho, visto desde el interior **1a**. Casos especiales de montaje, ver **25** y **26**. Desmontar la rueda superior y el soporte de la rueda en la puerta (lado del automatismo) y montar el soporte de rueda que se adjunta **1b**. Pulverizar con spray de silicona el carril para lograr un deslizamiento óptimo.

2 Montaje de la correa dentada

El carril superior de la puerta se utiliza para el montaje del automatismo. Introducir la correa dentada con el terminal premontado en el carril (dorso de la correa dentada hacia arriba). Insertar el terminal con el gancho sobre la pieza final vertical moldeada **2a**.

Para desbloquear la rueda motriz, accionar la palanca **2b**.

Introducir la correa dentada entre las ruedas motrices del cabezal del motor, tal como está representado en **2c**.

Insertar el automatismo con las ruedas motrices dentro del carril superior **2d**.

Colocación del tope final (2e)

Posicionar el tope final a una distancia BRH (altura de obra fija) + 50 cm del cerco debajo de la correa dentada.

El tope final debe parar el automatismo aproximadamente a 5 cm por encima de la posición de puerta abierta deseada.

Seguidamente deslizar el extremo de la correa dentada a través de la abertura del ángulo de unión de los extremos.

3 Montar la fijación trasera de la correa dentada

Pasar la correa dentada a través del ángulo de unión de los extremos y mantenerla tensa **2a**. Colocar las dos mitades del casquillo sobre la correa dentada, como está representado en **3a** hasta **3c**. Aplicar la tuerca moleteada **3d** y tensar la correa dentada girando manualmente la tuerca moleteada. Impedir que gire al mismo tiempo la correa dentada. La correa dentada sobrante se puede cortar **3e**.

4 Colocar la rueda superior

Seleccionar la rueda superior de acuerdo con el modelo de puerta **4a**.

Colocar la rueda en el carril **4b**, ajustarla según se muestra en la figura **4c** y atornillarla. En la puerta HL, montar la rueda en posición oblicua, como se muestra en la figura **4c**.

5 Fijar el aparato de mando

Colocar la consola de la puerta sobre las perforaciones previstas de la sección superior de la hoja de la puerta y atornillarla con 3 tornillos para chapa 6,3 x 16.

6 Colocar el brazo de palanca

Insertar el brazo de palanca sobre el bulón del cabezal del motor **6a** y asegurarlo con el clip. Sostener el otro extremo del brazo de palanca dentro de la consola y elegir el agujero de ajuste **6b** (ajuste VL sólo para los años de fabricación anteriores al 2006). Atravesar el conjunto con el bulón y asegurarlo con el clip. Unión de la puerta con el automatismo **6c**.

7 Pieza deslizante

Insertar la pieza deslizante sobre el perfil del carril, introducirla en la abertura trasera del cabezal del motor y atornillarla **7** firmemente con el tornillo 4,2 x 13.

8 Cable de conexión a la red eléctrica

En la parte posterior del aparato de mando **8a** hay una cámara en la que, en caso necesario, se puede ocultar el exceso de cable de conexión **8b**.

9 Conectar el cable espiral

En la parte posterior del aparato de mando se ha previsto un borne **9a** para los dos polos individuales del cable.

Introducir el polo rojo a la izquierda (1) y el polo verde (2) a la derecha en el borne **9b**. Enchufar la clavija en la base prevista y empujarla hasta que se enclave **9c**. A continuación conducir el cable a través del laberinto **9d**.

10 Fijar el aparato de mando

Montar el aparato de mando sobre la pared lateral. Hacer una marca aproximadamente a 1 m de distancia de la puerta y 1,50 m del suelo para el primer agujero de taco **10a**, perforar el agujero, insertar el taco y atornillar sólo parcialmente el tornillo. Colocar el aparato de mando con el agujero clave sobre la cabeza del tornillo. Nivelar el aparato y marcar las restantes perforaciones para la fijación **10b**, perforar, colocar los tacos y atornillar con tornillos 4,2 x 32.

11 Abrazadera mural

Sostener el cable espiral vertical hacia arriba. El estiramiento máximo del cable conducido horizontalmente no debe ser superior al triple de su longitud primitiva. Colocar la abrazadera en el punto del codo. Mantener la abrazadera contra la

pared, marcar, perforar, colocar el taco y atornillar con un tornillo 4,2 x 45.

12 Esquema de conexión / Orientación de la antena

Indicaciones:

- No conectar a los bornes ningún cable con corriente, conectar sólo pulsadores sin potencial y salidas de relé sin potencial.
- Antes de la primera puesta en marcha se debe someter el automatismo a una comprobación del funcionamiento y de la seguridad (ver Mantenimiento / Comprobación).

E. Conexión para antena

Conducir la antena por la salida de la caja hacia arriba **12**.

En caso de utilizar una antena externa, el blindaje se deberá conectar al borne que hay al lado (F, derecha).

F. Conexión para generador de impulsos externo (accesorio, p. ej. pulsador de llave o pulsador codificado).

G. Entrada STOP A

Conexión para dispositivos de seguridad (accesorio, p. ej. contacto de puerta peatonal). Una interrupción en esta entrada tiene como consecuencia una parada del movimiento de apertura o de cierre, o impide el arranque del automatismo en ambos sentidos de marcha.

H. Entrada STOP B

Conexión para dispositivos de seguridad (accesorio, p. ej. célula fotoeléctrica). Una interrupción en esta salida tiene como consecuencia una inversión automática del movimiento del automatismo, sólo en el recorrido de cierre.

I. Alimentación eléctrica 24 V ~

(p. ej. para la célula fotoeléctrica), la conexión sólo se puede cargar con máx. 100 mA.

J. Zócalo de inserción para receptor de radio

K. Conexión para una iluminación externa con aislamiento de protección o para una lámpara señalizadora (protección clase II, máx. 500W).

13 Pantalla para la lámpara

La pantalla para la lámpara cubre la zona de bornes. Para ello introducir la parte trasera de la pantalla para la lámpara por debajo de las guías del aparato de mando **13a**. Fijar la pantalla para la lámpara con dos tronillos para chapa 4,2 x 16 **13b**.

14 Elementos de manejo

Los elementos de manejo para programar el automatismo de la puerta se encuentran detrás de la cubierta blanca. La cubierta se abre con un destornillador **14a**.

Después de programar el automatismo, se cierra de nuevo la cubierta y sirve como pulsador interior **23**.

- A. El indicador numérico sirve para indicar el paso del menú, el valor ajustado en cada ocasión y para el diagnóstico de fallos.
- a. Indicador de punto; brilla cuando el aparato está listo para funcionar y parpadea en la confirmación de los códigos de los emisores manuales memorizados.
- B. La tecla Δ sirve durante el ajuste como tecla para subir y, cuando se está fuera del menú, como tecla de arranque.
- C. La tecla ∇ sirve durante el ajuste como tecla para bajar.
- D. La tecla \bigcirc sirve para llamar el menú de ajuste, para cambiar los pasos del menú y para guardar los ajustes.

La programación del control se realiza guiada por menú. Pulsando la tecla se llama la guía del menú. Las cifras del indicador indican el paso del menú. Después de aprox. 2 segundos parpadea el indicador y el ajuste se puede modificar mediante las teclas y . Con la tecla se guarda el valor ajustado y el programa salta automáticamente al siguiente paso del menú. Pulsando varias veces la tecla se pueden saltar pasos de menú. Para finalizar el menú, pulsar la tecla las veces que haga falta hasta que aparezca de nuevo la cifra 0. Fuera del menú se puede generar un impulso de arranque con la tecla .

15 Paso 3 del menú: ajuste de la posición final superior

Mantenga presionada durante 3 segundos la tecla Aparece la cifra 3 en el indicador **15a**. Espere un poco, hasta que la cifra 3 parpadee. Pulse la tecla y observe que la puerta se mueve en dirección de apertura.

Si la puerta se mueve con la tecla en la dirección incorrecta, mantenga presionada la tecla durante otros 3 segundos. La cifra 3 parpadea brevemente. Se ha cambiado la dirección del movimiento.

Mueva ahora la puerta con la tecla hasta la deseada posición final ABIERTA **15b**.

La posición se puede corregir en dirección cerrar mediante la tecla Cuando se haya alcanzado la posición final deseada de la puerta, pulse la tecla .

El automatismo guarda la posición final Abierta y aparece la cifra 4 en el indicador **15c**.

Comprobar: La distancia del automatismo al tope final (ver **2d**) debe ser aprox. 5 cm.

16 Paso 4 del menú: ajuste de la posición final inferior

Presione la tecla . El automatismo se moverá en dirección cerrar, mientras se mantenga presionada la tecla **16a**. La posición se puede corregir en dirección abrir mediante la tecla Cuando se haya alcanzado la posición final CERRADA deseada de la puerta, pulse la tecla . El automatismo guarda la posición final CERRADA y aparece la cifra 5 en el indicador. Pulse dos veces la tecla **16b** hasta que aparezca la cifra 0.

17 Recorridos de memorización de fuerzas

Atención: Durante este recorrido de apertura y cierre el automatismo memoriza las curvas de fuerza y no existe limitación de fuerza! Los recorridos no deben ser interrumpidos. Durante estos recorridos el indicador muestra la cifra 0.

- Pulse la tecla **17**. El automatismo abre hasta que se alcanza la posición final superior.
- Pulse de nuevo la tecla . El automatismo cierra hasta que se alcanza la posición final inferior.
- Al cabo de aprox. 2 segundos se apaga la indicación 0.

18 Paso 5 del menú: limitación de fuerza para el movimiento de apertura

Cuando haya acabado de salir del menú de ajuste, presione la tecla durante 3 segundos, hasta que aparezca la cifra 3. A continuación pulse la tecla veces hasta que aparezca la cifra 5.

Al cabo de aprox. 2 segundos parpadea el indicador con el valor de la limitación de fuerza ajustado para el movimiento de apertura.

Mediante las teclas y se puede aumentar o disminuir el ajuste de la limitación de la fuerza. Después del ajuste, pulse la tecla . Aparece la cifra 6.

19 Paso 6 del menú: limitación de fuerza para el movimiento de cierre

Al cabo de aprox. 2 segundos parpadea el indicador y se muestra el valor de la limitación de fuerza ajustado para el movimiento de cierre. Mediante las teclas y se puede aumentar o disminuir el ajuste de la limitación de la fuerza. Después del ajuste pulse la tecla En el indicador aparece la cifra 0. Seguidamente compruebe los ajustes de las fuerzas y, en caso necesario, repita el ajuste.

La fuerza en el canto principal de cierre no debe sobrepasar los valores exigidos según la norma DIN EN12453. Según el uso que se le da a la puerta y a causa de las reglamentaciones nacionales, pueden resultar necesarias medidas de protección más amplias; esto es aplicable p. ej. a los garajes colectivos y a los garajes subterráneos.



Una fuerza con ajuste demasiado elevado puede causar lesiones a las personas o daños materiales.
¡De fábrica se ajusta el valor 4!

20 Comprobación del dispositivo limitador de la fuerza

- Posicione un obstáculo (p. ej. el embalaje del automatismo) debajo del canto de cierre de la puerta.
- Arranque la puerta desde la posición final ABIERTA.
- El automatismo funciona cerrando hasta chocar con el obstáculo, para, y se mueve abriendo.
- El indicador del punto (a) debe desconectar durante aprox. 1 segundo. El automatismo trabaja perfectamente.

Si se han modificado los muelles de la puerta, se deberá realizar de nuevo el recorrido de memorización de la fuerza. Desplácese hasta el paso 5 del menú y mantenga presionada la tecla durante 3 segundos. Aparece la cifra 0. Ahora puede realizar los recorridos de memorización de las fuerzas, como se ha indicado en el punto **18**.

21 Paso 1 del menú: programar la función de arranque para el emisor manual

Pulse de brevemente la tecla . En el indicador aparece la cifra 1.

En cuanto parpadee el indicador, mantenga presionada durante aprox. 1 segundo la tecla del emisor manual que después deseará utilizar para arrancar el automatismo. Cuando se haya leído el código, el indicador del punto rojo (a) parpadeará 5 veces para confirmarlo. Se pueden programar más emisores manuales (hasta un máximo de 10 codificaciones de tecla).

22 Paso 2 del menú: programar la función de luz para el emisor manual

Pulse la tecla . En el indicador aparece la cifra 2.

Nota: Si no se tiene que programar ninguna luz de

4 minutos, pulse de nuevo la tecla .

El indicador muestra el 0 la programación ha finalizado. Presione en el emisor manual la segunda tecla, con la que se deberá conectar la luz de 4 minutos.

En cuanto se haya leído el código, el indicador del punto rojo (a) parpadeará 5 veces para confirmarlo.

Después de la memorización, pulse brevemente la tecla . Aparece la cifra 0. Menú finalizado.

Borrar todos los emisores manuales programados en el automatismo:

Inserte la clavija del enchufe de la red y, al hacerlo, mantenga presionada la tecla .

Ajustes especiales

Paso 7 del menú: tiempos de luz

Mantenga presionada la tecla durante 3 segundos. Aparece la cifra 3 en el indicador. Presione de nuevo varias veces la tecla , hasta que aparezca el paso 6 del menú. Mantenga de nuevo presionada la tecla durante 3 segundos, hasta que aparezca la cifra 7.

Valor menú	Tiempo luz	Tiempo preaviso
0	60 s	-
1	90 s	-
2	120 s	-
3	240 s	-
4	0 s	3 s
5	90 s	3 s
6	240 s	3 s
7	0 s	10 s
8	90 s	10 s
9	240 s	10 s

El ajuste se puede modificar mediante las teclas y . Si se ha ajustado el tiempo de preaviso, la luz parpadea antes del arrancar el automatismo y durante el recorrido (de fábrica está ajustado el valor 1).

Pulse la tecla para finalizar el menú.

23 Generador de impulsos interior

La cubierta del aparato de mando se utiliza como generador de impulsos para abrir y cerrar dentro del garaje. Una breve presión sobre la cubierta y el automatismo arranca.

24 Desbloqueo

El automatismo está equipado con un desbloqueo rápido. Al tirar del cable de tracción **24a** el automatismo queda permanentemente desbloqueado **24b**. Aparece la cifra 8.

El cabezal del motor se puede enclavar de nuevo en cualquier posición que se desee, situada entre los dos accionadores de los interruptores de final de carrera. Para bloquear, presionar la palanca **24c**.

25 Montaje al lado izquierdo de la puerta

Cuando las condiciones de la construcción lo requieran, se puede montar el automatismo al lado izquierdo de la puerta **25a**. Aflojar con dos llaves (ancho de boca 10 y 17 mm) el bulón del cabezal del motor **25b** y atornillarlo de nuevo en el otro lado **25c**.

26 Aparato de mando desplazado

Si no se puede situar el aparato de mando directamente debajo del carril **26a**, se puede conducir el cable espiral al cabezal del motor utilizando la segunda abrazadera de cable que se adjunta y la cinta perforada **26b**. El cable espiral sólo se debe estirar como máximo hasta 3 veces en el tramo móvil y hasta 7 veces en el tramo fijo. Si el cable espiral no es suficientemente largo, se deberá utilizar el juego de alargos (accesorio).

27 Conexión para el contacto de la puerta peatonal

Resulta ventajosa la posibilidad de conectar el contacto de la puerta peatonal al cabezal del automatismo.

- Retirar la carcasa **27a**.
- En la pieza de plástico blanca, romper la pared lateral en dirección a la puerta **27b**.
- Tender el cable del contacto de la puerta peatonal por encima del brazo de la palanca y fijarlo con abrazaderas de cable **27c**.
- Quitar el puente del bloque de bornes **27d** e insertar el cable **27e**.
- Volver a colocar y atornillar la carcasa **27f**.

Comprobación: Abrir la puerta peatonal; el indicador muestra la cifra 8.

Instrucciones de manejo**Informaciones sobre las instrucciones de manejo**

Estas instrucciones de manejo describen la manera de manejar de forma segura y correcta el producto. Se deben seguir las instrucciones e indicaciones de seguridad indicadas, así como las prescripciones locales de prevención de los accidentes vigentes para el campo de aplicación y las disposiciones generales de seguridad.



Instruya a todas las personas que utilizan la instalación de la puerta, en su manejo correcto y seguro.

Al accionar el automatismo, se deben vigilar los procesos de apertura y de cierre.

Los emisores manuales no deben estar en manos de los niños.

No deben permanecer personas ni objetos en la zona de movimiento de la puerta.

Funcionamiento

El automatismo se puede accionar pulsando teclas en el aparato de mando (figura **23**) o mediante otros generadores de impulsos, como emisores manuales, pulsadores de llave etc. Sólo se requiere una breve emisión de impulso.

Primer impulso:

El automatismo arranca y mueve la puerta hasta la posición final ABIERTA o CERRADA.

Impulso durante el recorrido:

La puerta se para.

Nuevo impulso:

La puerta reanuda el movimiento en dirección contraria.

Dispositivo de seguridad interno

Si la puerta choca contra un obstáculo durante su recorrido de cierre, el automatismo se para y libera el obstáculo abriendo hasta la posición final superior.

Durante los 2 últimos segundos del recorrido de cierre la puerta sólo se abre una rendija para liberar el obstáculo, pero impidiendo a pesar de ello la visión al interior del garaje.

Si la puerta choca con un obstáculo durante el recorrido de apertura, el automatismo se para inmediatamente. La puerta se puede cerrar mediante la emisión de un nuevo impulso.

Dispositivos de seguridad externos

Contacto de puerta peatonal incorporada (STOP A)

Una puerta peatonal incorporada abierta detiene inmediatamente el automatismo o impide su arranque.

Célula fotoeléctrica (STOP B)

Una interrupción de la barrera de luz de la célula fotoeléctrica durante el recorrido de cierre produce una parada y una inversión del movimiento. Una interrupción durante el recorrido de apertura, no tiene ninguna consecuencia.

Desbloqueo rápido

Durante los trabajos de ajuste, los fallos de corriente o las averías, se puede desbloquear la puerta mediante el botón de tracción del brazo de palanca del automatismo y accionarla manualmente (figura **24a**).

Para reanudar el funcionamiento con el automatismo, se presiona la palanca en el cabezal del motor (figura **24c**) y el automatismo se enclava de nuevo.

Si la puerta tiene que funcionar manualmente durante un periodo de tiempo prolongado, se deberá montar de nuevo el bloqueo de puerta que se había desmontado para el funcionamiento con automatismo, ya que de lo contrario la puerta no estará bloqueada en la posición cerrada.

Iluminación

La iluminación se conecta automáticamente después de la emisión del impulso para el arranque y se desconecta al cabo de un tiempo predeterminado (ajuste de fábrica aprox. 90 segundos).

Una segunda tecla del emisor manual se puede programar para la luz de 4 minutos (figura **22**). Al accionar esta tecla del emisor manual, la luz se conecta independientemente del motor y se desconecta de nuevo al cabo de aprox. 4 minutos.

Cambio de la bombilla:

Desenchufar la clavija de la red eléctrica y abrir la cubierta de la lámpara con el destornillador de cruz tamaño 2 x 100. Sustituir la bombilla (230 V, 40 W, portalámparas E27) y volver a atornillar la cubierta de la lámpara.

Lámpara señalizadora

Si se ha instalado una lámpara para la señalización de los procesos de apertura y cierre, parpadeará junto con la lámpara del automatismo tan pronto como se genere un impulso de arranque. El automatismo arranca retardado de acuerdo con el tiempo de preaviso ajustado (ver Ajustes especiales, paso 7 del menú).

Emisores manuales

Programar más emisores manuales:

Ver pasos 1 y 2 del menú (figuras **21** y **22**).

Cambio de la pila: Abra la tapa del compartimiento de la pila del emisor manual.

Extraiga la pila.

Introduzca la nueva pila (alcalina 23A, 12V).

Observe la correcta polaridad. Cierre de nuevo la tapa.

¡Las pilas usadas se deben eliminar con los residuos especiales!

Mantenimiento / Comprobación

Por su seguridad le recomendamos que haga comprobar la instalación de la puerta por una empresa especializada antes de la primera puesta en marcha y después según mesecidades, pero por lo menos una vez al año.

Vigilancia de la limitación de fuerza

El control del automatismo dispone de un sistema de seguridad de 2 procesadores para la vigilancia de la limitación de fuerza.

En cada posición final se prueba automáticamente la desconexión de fuerza integrada.

La instalación de la puerta se debe comprobar antes de la puesta en marcha y, por lo menos, una vez al año. Entonces se deberá realizar también la prueba del dispositivo de limitación de la fuerza (figura **20**).



¡Atención! Una fuerza de cierre con ajuste demasiado elevado puede causar lesiones a las personas o daños materiales.

En el paso 5 del menú se puede reajustar la fuerza para el recorrido de apertura, y en el paso 6 la fuerza para el recorrido de cierre.

Instrucciones para la búsqueda de fallos

Indicación importante: ¡cuando se realicen trabajos en el automatismo, es imprescindible desenchufar antes el enchufe de la red eléctrica!!!

Fallo	Causas posibles	Solución
La puerta no se cierra / abre totalmente.	Se ha modificado la mecánica de la puerta. Se ha ajustado una fuerza de cierre / apertura demasiado débil. No está ajustada correctamente la posición final.	Hacer comprobar la puerta. Hacer realizar el ajuste de la fuerza (pasos 5 y 6 del menú). Hacer ajustar de nuevo las posiciones finales 17 .
Después de cerrarse, la puerta se abre una rendija.	La puerta queda bloqueada poco antes de la posición cerrada. No está ajustada correctamente la posición final.	Retirar el obstáculo. Hacer ajustar de nuevo la posición final CERRADA 17 .
El automatismo no funciona, a pesar de que el motor está en marcha.	El acoplamiento no se ha enclavado.	Enclavar de nuevo el acoplamiento 25b .
La puerta no reacciona al impulso generado por el emisor manual pero sí al accionamiento mediante pulsador u otros generadores de impulsos.	Se ha agotado la pila del emisor manual. La antena no existe o no está orientada. No se ha programado ningún emisor manual.	Poner una pila nueva en el emisor manual. Insertar / orientar la antena. Programar emisores manuales (21 paso 1 del menú).
La puerta no reacciona al impulso generado por el emisor manual, ni al de otros generadores de impulsos.	Ver el indicador de diagnóstico.	Ver el indicador de diagnóstico.
Alcance insuficiente del emisor manual.	Se ha agotado la pila del emisor manual. Antena no existente o no orientada. Apantallado de la señal de recepción por parte de la obra.	Poner una pila nueva en el emisor manual. Insertar / orientar la antena. Conectar antena externa (accesorio).

Indicador de diagnóstico

El indicador sirve para diagnosticar posibles fallos durante el funcionamiento

Cifra	Estado	Diagnóstico / Solución
0	El automatismo arranca y se apaga la cifra 0.	El automatismo recibe un impulso de arranque en la entrada START o de un emisor. Funcionamiento normal.
1	La puerta no se abre ni se cierra.	Está interrumpida la conexión STOP A. Ha reaccionado el dispositivo de seguridad externo (p. ej. la puerta peatonal).
2	La puerta ya no se cierra.	Está interrumpida la conexión STOP B. Ha reaccionado el dispositivo de seguridad externo (p. ej. la célula fotoeléctrica).
3	El motor no gira.	Requerir una empresa especializada.
4	Impulso constante en la entrada de arranque.	La puerta ya no acepta ningún impulso de arranque. El generador de impulso externo emite impulso constante (p. ej. pulsador agarrotado).
8	El automatismo está desbloqueado de emergencia o se ha accionado el contacto de la puerta peatonal.	El automatismo está desbloqueado; enclavar de nuevo el acoplamiento 24c . Comprobar el contacto de la puerta peatonal incorporada.
0	La cifra 0 permanece durante el siguiente recorrido de apertura y de cierre, y se apaga después. La cifra 0 continúa en el indicador.	El automatismo está realizando un recorrido de memorización para la limitación de fuerza. Atención: ¡Estos recorridos no tienen vigilancia de la fuerza 17 !
9	Se ha activado la prueba de seguridad.	Desenchufar brevemente la clavija de la red eléctrica; si persiste la cifra 9, cambiar el aparato de mando.

Reservado el derecho a modificaciones

Libro de control del sistema de puerta NovoPort

Usuario del sistema de puerta: _____
Lugar del sistema de puerta: _____

Datos del accionamiento

Modelo de automatismo: NovoPort II
Conexión eléctrica: 230V / 50Hz
Iluminación: máx. 40W interna
Modo de funcionamiento: Funcionamiento por impulsos,
Controlado a distancia

Potencia absorbida: 4W / 280W
Fuerzas de tracción: $F_n = 165N$, $F_{max} = 550N$
: máx. 500W externa
Funcionamiento
de corta duración: 2 minutos

Datos de la puerta

Tipo constructivo: _____ Modelo: _____
Número de serie. _____ Año de constr.: _____
Dimensiones puerta: _____ Peso de hoja: _____

Instalación y puesta en marcha

Empresa, montador: _____ Nombre, montador: _____
Fecha de la puesta en servicio: _____ Firma: _____

Otros datos

Modificaciones posteriores

Control del sistema de puerta

Generalidades

Las puertas accionadas por fuerza deberán ser controladas o mantenidas por montadores cualificados para tal fin (personas con la formación adecuada, cualificadas por sus conocimientos y experiencia práctica) o por personal experto durante la puesta en servicio y en los intervalos especificados por el fabricante en las instrucciones de mantenimiento y, dado el caso, en base a las regulaciones especiales de carácter nacional (p.ej. BGR 232 „Directivas para ventanas, puertas y portones accionados por fuerza“).

En el presente libro de control deberán documentarse todos los trabajos de control y mantenimiento.

El usuario deberá guardar este libro de control de forma segura junto con la documentación de la puerta, conservándolo durante todo el tiempo de utilización de la misma. El montador deberá entregarlo perfectamente cumplimentado al usuario como fecha máxima en la puesta en servicio. (También recomendamos proceder de este mismo modo en el caso de puertas accionadas manualmente).

En cualquier caso será imprescindible observar lo especificado en la documentación del sistema de puerta (instrucciones de montaje, de manejo y de mantenimiento, etc.).

¡La garantía ofrecida por el fabricante no será aplicable en caso de no realizarse correctamente el control / mantenimiento!

También será necesario documentar las modificaciones realizadas en el sistema de puerta (en la medida que esté permitido introducir modificaciones).

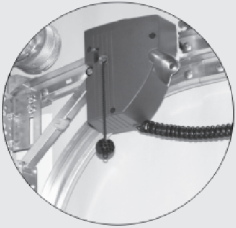
Atención: ¡Un control no es lo mismo que un mantenimiento!

Lista de control del sistema de puerta

Documentar el equipamiento durante la puesta en servicio marcando lo que proceda

1.0 Puerta	Propiedades a controlar	existente	no exist.
1.1 Funcionamiento no forzado de la puerta	(todas las posiciones)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2 Sujeciones / uniones	(estado / asiento)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3 Puntos de giro / articulaciones	(estado / lubricación)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4 Rodillos / porta-rodillos	(estado / lubricación)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.5 Juntas / regletas de deslizamiento	(estado / asiento)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.6 Marco / guiado de puerta	(alineación / sujeción / estado)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.7 Hoja de puerta	(alineación / estado)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.8 Enclavamiento / cerradura	(estado / función / lubricación)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.9 Puertecilla supletoria	(función / cierre de puerta)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.0 Compensación			
2.1 Cables metálicos	(estado / asiento)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2 Sujeción de cables	(estado / asiento)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.3 2 vueltas de seguridad en el tambor enroll.	(estado)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.4 Seguro contra caída	(estado)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.5 Giro concéntrico del árbol T	(estado)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.6 Muelles	(estado / asiento / tensión)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.7 Elementos de seguridad (pasadores, clavijas elásticas, etc.)	(estado / asiento)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.0 Accionamiento / control			
3.1 Accionamiento / consola	(estado / sujeción)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2 Conducciones eléctricas / conexiones	(estado / asiento)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3 Medios de transmisión de fuerza	(estado / lubricación)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4 Desenclavamiento rápido / de emergencia	(estado / función)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5 Contacto de puertecilla supletoria	(estado / función)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6 Pulsador / transmisor manual	(estado / función)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.7 Desconexión final	(estado / función)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.8 Dispositivos adicionales de seguridad	(estado / función)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.0 Seguridad en puntos de aplastamiento y corte			
5.1 Seguridad de cantos de cierre	(estado / función)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.2 Limitación de la fuerza	(función según EN 12453)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.3 Barreras luminosas	(estado / función)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.0 Documentación			
6.1 Placa de características / identificación CE	(íntegro / legible)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.2 Declaración de conformidad del sistema	(íntegro / legible)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.3 Placa de características seg. rotura muelle	(íntegro / legible)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.4 Libro de control	(existente / legible)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.5 Instr. montaje / manejo / mantenimiento	(íntegro / legible)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

NovoPort®



Inhoudsopgave

Algemeen

- Instructies met betrekking tot de veiligheid
- Verklaring van de symbolen
- Arbeidsveiligheid
- Demontage
- Verwijdering en verwerking
- Machineplaatje
- Verpakking
- Onderhoud en controle
- Garantiebepalingen
- Gegevens motor

Handleiding voor de montage

Handleiding voor het bedrijf

Handleiding voor het

opsoren van fouten

Testboek

Algemeen

Veiligheid

Bij alle werkzaamheden aan het product geldt dat u eerst de handleiding voor het bedrijf, en wel in het bijzonder het hoofdstuk over de veiligheid en de desbetreffende instructies volledig gelezen moet hebben en dat u begrijpt wat u hebt gelezen. Dit product kan gevaar opleveren als het niet op deskundige wijze of niet voor het doel gebruikt wordt waarvoor het is ontworpen. Voor schade die het gevolg is van het feit dat men

zich niet aan de instructies in deze handleiding heeft gehouden, is de fabrikant niet aansprakelijk.

Verklaring van de symbolen



Gevaar van materiële schade!

Dit symbool staat voor instructies waarvoor geldt dat als ze niet worden opgevolgd, beschadigingen, foutieve werking en / of het uitvallen van het product het gevolg kunnen zijn.

Arbeidsveiligheid

Wanneer u zich aan de in deze bedrijfshandleiding vastgelegde veiligheids- en overige instructies houdt, kan het ontstaan van persoonlijk letsel en materiële schade tijdens het werken met en aan het product vermeden worden.

Wanneer u zich niet aan deze instructies houdt, kunnen mensen gevaar lopen en kan het product beschadigd of zelfs totaal onbruikbaar worden. Wanneer u zich niet aan de in deze bedrijfshandleiding vastgelegde veiligheids- en overige instructies en aan de voor de plaats van gebruik van het product geldende voorschriften ter voorkoming van ongevallen en algemene veiligheidsbepalingen houdt, kan de fabrikant of diens opdrachtnemer op geen enkele wijze aansprakelijk worden gehouden noch kan tegen hem aanspraak op schadevergoeding worden gemaakt.

Gevaren die van het product kunnen uitgaan

Voor het product wordt een analyse van de risico's uitgevoerd. De hierop gebaseerde constructie en uitvoering van het product komt overeen met de huidige stand der techniek.

Indien het product voor het doel wordt gebruikt waarvoor het ontworpen is, is het veilig te gebruiken.

Desondanks blijft er een restrisico bestaan!

Het product werkt met hoge elektrische spanning.

Voordat u aan elektrische installaties gaat werken, dient u met het volgende rekening te houden:

1. Vrijschakelen
2. Tegen opnieuw inschakelen beveiligen
3. Vaststellen dat het product niet onder spanning staat

Reserve-onderdelen

Gebruik uitsluitend originele, door de fabrikant van het product vervaardigde reserve-onderdelen.



Verkeerde of foutieve reserve-onderdelen kunnen beschadigingen, fouten in de werking of het complete uitvallen van het product tot gevolg hebben.

Veranderingen aan en ombouwen van het product

Om gevaarlijke situaties te voorkomen en om te kunnen garanderen dat het product optimaal functioneert, mogen er geen veranderingen aan worden uitgevoerd en mag het ook niet uitgebreid of omgebouwd worden, tenzij de fabrikant hiervoor uitdrukkelijk zijn toestemming heeft verleend.

Demontage

Voor het demonteren dient de handleiding voor de montage in omgekeerde volgorde te worden uitgevoerd (13 > 1).

Verwijdering en verwerking

U dient zich te houden aan de voorschriften die in het land van verwijdering van toepassing zijn.

Machineplaatje

Het machineplaatje bevindt zich aan de zijkant op de aandrijfkop. U dient zich te houden aan de opgegeven aansluitwaarden.

Verpakking

Het verpakkingsmateriaal dient steeds op een voor het milieu verantwoorde wijze en volgens de ter plaatse geldende hiervoor geldende voorschriften te worden verwijderd.

Garantiebepalingen

Geachte klant,

De door u gekochte aandrijving voor garagedeuren is door de fabrikant tijdens het productieproces meerdere keren gecontroleerd om zeker te zijn dat de kwaliteit perfect is. Mocht de aandrijving of delen daarvan desondanks aantoonbaar onbruikbaar zijn vanwege materiaal- of fabricagefouten of wanneer de bruikbaarheid ervan aanzienlijk beperkt mocht zijn, dan zullen wij de aandrijving geheel naar onze keuze zonder kosten voor u repareren of een nieuwe aandrijving leveren.

Schade die is ontstaan omdat de inbouw en montage niet goed zijn uitgevoerd, omdat er fouten zijn gemaakt bij de inbedrijfstelling, omdat de bediening en het onderhoud niet volgens voorschrift zijn uitgevoerd, de installatie niet juist is. Belast of er eigenmachtige wijzigingen van welke aard dan ook aan de aandrijvingen en de accessoires zijn uitgevoerd, valt niet onder de aansprakelijkheid. Dit geldt ook voor schade die is ontstaan als gevolg van het transport, door overmacht, vreemde invloeden of de gewone en natuurlijke slijtage evenals ingeval van bijzondere atmosferische belastingen. De fabrikant aanvaardt geen aansprakelijkheid indien er eigenmachtige wijzigingen of verbeteringen aan werkende delen zijn uitgevoerd. Gebreken dienen onverwijld schriftelijk aan ons kenbaar te worden gemaakt; de desbetreffende onderdelen dienen ons op verzoek te worden toegezonden. De kosten voor de demontage en de montage, vracht en portokosten zijn niet voor onze rekening. Indien mocht blijken dat een reclamatie ten onrechte heeft plaatsgevonden, dan dient de besteller onze kosten te dragen.

Deze garantie is alleen geldig indien de facturen voor de geleverde goederen voldaan zijn en gaat in op de dag van levering. De fabrikant garandeert dat het product vrij is van gebreken.

De looptijd van de garantie is 24 maanden, mits het garantiebewijs aan de ommezijde correct is ingevuld. Voor het overige eindigt de garantietermijn 27 maanden na afloop van de datum van fabricage.

Gegevens motor

Type aandrijving:	NovoPort III
Aansluitwaarden:	230V / 50Hz
Opgenomen vermogen:	4W / 280W
Kortste inschakelduur:	2 min.
Verlichting::	230V /40W E27
extern::max.	500W
Bedrijfsmodus:	impulsbedrijf met afstandsbediening
Trekkrachten:	Fn = 165N, Fmax = 550N
Temperatuurbereik:	- 20°C - +60°C
Alleen voor droge ruimte.	

Novofermtormatic GmbH
Oberste-Wilms-Str. 15a
D-44309 Dortmund

Handleiding voor de montage

Laat de montage uitsluitend uitvoeren door monteurs die hiervoor gekwalificeerd zijn! Wanneer bij de montage fouten worden gemaakt kan de veiligheid van personen in het gedrang komen of kan er materiële schade optreden! De aansprakelijkheid van de fabrikant vervalt indien de montage niet volgens voorschrift is uitgevoerd.

Vorbereiding van de montage

1. Voor de aansluiting op het stroomnet moet er op de plaats van montage een contactdoos geïnstalleerd zijn; de meegeleverde aansluitkabel heeft een lengte van ca. 1 m.
2. Controleer de stabiliteit van de deur en draai de schroeven en moeren van de deur vast.
3. Controleer of de deur beweegt zoals het moet en smeer de assen en de lagers. Controleer de voorspanning van de veer en controleer deze als dat nodig is.
4. Demonteer de aanwezige deurvergrendelingen (slotkrampplaat en dagschoot).
5. Bij garages zonder tweede ingang is een noodontgrendeling (accessoires) vereist.
6. Wanneer er een loopdeur aanwezig is moet er een loopdeurcontact gemonteerd worden.
7. Of e meegeleverde schroeven en deuvels geschikt zijn, dient aan de hand van de bouwkundige omstandigheden ter plaatse te worden gecontroleerd.

0 Benodigd gereedschap

- boormachine met bits voor steen 6 mm
- stabiele zijsnijder
- schroevendraaier bekwijde 13, 15 en 17 mm
- 3 mm-schroevendraaier
- kruiskopschroevendraaier, maat 2 x 100

1 Keuze van de plaats van inbouw

Kies de plaats van inbouw op grond van de bouwkundige omstandigheden ter plaatse. De standaard plaats van inbouw is, van binnenuit gezien rechts **1a**. Zie voor speciale inbouwsituaties **25** en **26**. Demonteer het bovenste loopwiel en de looprolbok op de deur (aandrijfszijde) en monteer de bijgevoegde looprolbok **1b**. Bespuit de looprail met siliconenspray om te bereiken dat de loopeigenschappen optimaal zijn.

2 Montage van de tandriem

Het bovenste loopwiel wordt voor het monteren van de tandriem gebruikt. Breng de tandriem met de vooraf gemonteerde eindklem op het loopwiel aan (rug van de tandriem naar boven). Steek de eindklem met de haak op het verticale vormuiteinde **2a**. Gebruik voor het deblokken van het aandrijf wiel de hendel **2b**. Leid de tandriem zoals in afbeelding **2c** tussen de aandrijfwielen van de aandrijfkop door. Breng de aandrijving met de aandrijfwielen in het bovenste loopwiel aan **2d**.

Aanbrengen van de eindaanslag (2e)

Breng de eindaanslag op een afstand van 50 cm hoger dan de deurhoogte vanaf het kozijn onder de tandriem aan.

De eindaanslag moet ca. 5 cm boven de gewenste positie voor Deur open de aandrijving stoppen. Schuif hierna het uiteinde van de tandriem door de opening in het eindverbindingshoekstuk.

3 Monteren van de achterste tandriembevestiging

Schuif de tandriem door het eindverbindingshoekstuk en houd de tandriem gespannen **2a**. Steek de helften van de hulzen volgens de afbeelding in **3a** tot en met **3c** op de tandriem. Breng de gekartelde moer aan **3d** en span de tandriem door de gekartelde moer vaster te draaien los-vast. Voorkom daarbij dat de tandriem wordt verdraaid. Wanneer de tandriem uitsteekt kan hij worden ingekort **3e**.

4 Aanbrengen van het bovenste loopwiel

Kies het bovenste loopwiel dat bij het type deur hoort **4a**. Breng het loopwiel in de looprail aan **4b**, stel het in zoals in afbeelding **4c** staat aangegeven en draai het vast. Monteer bij een HL-deur het loopwiel in schuine stand (zie afbeelding **4c**).

5 Bevestigen van de console voor de deur

Breng de console op de hiertoe voorziene boorgaten in de bovenzijde van de sectie aan en bevestig ze met 3 plaatschroeven 6,3 x 16.

6 Aanbrengen van de hefboomarm

Steek de hefboomarm op de bout van de aandrijfkop **6a** en blokkeer hem met behulp van een clip. Houd de andere kant van de hefboomarm tussen de deurconsole en kies de instelling voor gat **6b** (instelling VL uitsluitend voor bouwjaar vóór 2006). Steek de bout door het gat en blokkeer deze met behulp van een clip. Verbind de deur met aandrijving **6c**.

7 Glijelement

Steek het glijelement op het profiel voor de looprail, schuif het in het achterste gat op de aandrijfkop en draai het met behulp van een schroef 4,2 x 13 vast.

8 Aansluitkabel

Achter in de besturingskast **8a** bevindt zich een ruimte die indien gewenst voor het overtollige deel van de aansluitkabel kan worden gebruikt **8b**.

9 Aansluiten van de spiraalkabel

Achter op de besturingskast is een kabelklem **9a** voor de beide afzonderlijke aders voorzien. Steek de rode ader links (1) en de groene ader (2) rechts in klem **9b**. Steek de stekker in de hiertoe voorziene bus en zorg dat hij goed vastzit **9c**. Leid de kabel vervolgens door het labirint **9d**.

10 Bevestigen van de besturingskast

Monteer de besturingskast op de zijwand naast de deur. Breng op een afstand van ca. 1 m ten opzichte van de deur en 1,50 m boven de vloer een markering aan voor het eerste deuvelgat **10a**, boor een gat, breng de deuvel aan en draai de schroef niet helemaal vast. Breng de besturingskast met het sleutelgat op de schroefkop aan. Balanceerde kast uit en teken de plaats voor de andere bevestigingsgaten af **10b**, boor de gaten, breng de deuvels aan en draai ze met behulp van schroeven 4,2 x 32 vast.

11 Wandklem

Houd de spiraalkabel verticaal omhoog. De horizontaal geleide kabel mag maximaal slechts tot drie keer de oorspronkelijke lengte worden uitgerekt. Klem de wandklem op het knikpunt vast.

Houd de klem tegen de wand, markeer deze plak, maak een boorgat en gebruik deuvels, waarna e.e.a. met behulp van een schroef 4,2 x 45 wordt vastgezet.

12 Aansluitschema / richten van de antenne

Opmerkingen:

- Klem geen leidingen vast die spanning voeren; sluit alleen toetsen en relaisuitgangen aan die potentiaalvrij zijn.
- Controleer voordat u de aandrijving voor het eerst in gebruik neemt of deze goed functioneert en absoluut veilig is (zie onder "Onderhoud / Controle").

E. Aansluiting voor antenne
Leid de antenne vanuit de behuizing naar boven toe **12**

Wanneer een externe antenne wordt gebruikt dient de afscherming op de klem ernaast (F, rechts) te worden aangebracht.

F. Aansluiting voor externe pulsgever (accessoire, bijv. sleuteltoets of codetoets)

G. Ingang STOP A

Aansluiting voor veiligheidsunits (accessoires, bijv. contact loopdeur). Een onderbreking aan deze ingang heeft tot gevolg dat de openings- en sluitbeweging gestopt wordt resp. dat wordt voorkomen dat de aandrijving in beide richtingen kan worden gestart.

H. Ingang STOP B

Aansluiting voor veiligheidsunits (accessoires, bijv. fotocel). Een onderbreking aan deze ingang heeft tot gevolg dat de richting van de aandrijving alleen tijdens het sluiten automatisch wordt omgekeerd.

I. Stroomtoevoer 24 V - (bijv. voor de fotocel), de aansluiting mag met max. 100 mA worden belast.

J. Console voor het aansluiten van radiografische ontvanger

K. Aansluiting voor een externe verlichting of signaleringslamp met randaarde (klasse II, max. 500 W).

13 Lampenscherm

Het lampenscherm zorgt voor de afdekking van de terminals. Leid het achterste deel van het scherm onder de geleidingen van de besturingskast door **13a**. Bevestig het lampenscherm met twee plaatschroeven 4,2 x 16 **13b**.

14 Bedieningselementen

De bedieningselementen voor het programmeren van de deuraandrijving bevinden zich achter een witte afdekking. De afdekking wordt met behulp van een schroevendraaier geopend **14a**. Nadat de aandrijving geprogrammeerd is, wordt de afdekking weer gesloten en dient ze als druktoets **23**.

A. Het numerieke display dient voor het weergeven van de stappen van het menu, van de ingestelde waarde en de foutendiagnose.

a. Weergave van de punten brandt continu bij stand-by status van de deur en knippert wanneer de geleerde code van de handzender wordt bevestigd.

B. De toets Δ dient tijdens het instellen voor de functie Omhoog en buiten het menu als starttoets.

C. De toets ∇ dient tijdens het instellen voor de functie Omlaag.

D. De toets \circ dient voor het oproepen van het instelmenu, het wisselen van de ene menuoptie naar de volgende en het opslaan van de instellingen.

Het programmeren van de besturing wordt via menu's gestuurd. Door op de toets te drukken wordt de menubesturing opgeroepen. De cijfers in het display geven aan om welke menuoptie het gaat. Na ca. 2 seconden begint het display te knipperen en kan de instelling met behulp van de toetsen en worden gewijzigd. Met behulp van de toets wordt de ingestelde waarde in het geheugen opgeslagen en gaat het programma automatisch naar de volgende menuoptie. Door meerdere keren op de toets te drukken kunnen menuopties worden overgeslagen. Om het menu af te sluiten dient u net zo vaak op de toets te drukken tot het cijfer 0 weer te zien is. Buiten het menu kan met behulp van de toets een startimpuls worden gegeven.

15 Menuoptie 3: Instellen van de bovenste eindpositie

Houd de toets seconden lang ingedrukt. Het cijfer 3 verschijnt in het display **15a**. Wacht even tot het cijfer 3 begint te knipperen. Druk op de toets en let er daarbij op dat de deur open gaat.

Als de deur bij drukken op de toets in de verkeerde richting gaat, houd dan de toets nog eens 3 seconden lang ingedrukt. Het cijfer 3 knippert heel even. De richting van de beweging is nu omgekeerd.

Breng nu met behulp van de toets de deur in de bovenste eindpositie OPEN **15b**.

Door op de toets te drukken kan de positie richting DICHT gecorrigeerd worden. Wanneer de gewenste eindpositie van de deur is bereikt, druk dan op de toets .

De aandrijving slaat de eindpositie OPEN op en in het display **15c** verschijnt het cijfer 4.

Controleren: De afstand tussen de aandrijving en de eindaanslag (zie **2d**) moet ca. 5 cm bedragen.

16 Menuoptie 4: Instellen van de onderste eindpositie

Druk op de toets De aandrijving beweegt de deur richting DICHT zolang er op de toets wordt gedrukt **16a**. Met behulp van de toets kan de positie richting OPEN gecorrigeerd worden. Wanneer de gewenste eindpositie van de deur DICHT is bereikt, druk dan op de toets . De aandrijving slaat de eindpositie DICHT op en in het display verschijnt het cijfer 5. Druk twee keer op toets **16b** tot het cijfer 0 verschijnt.

17 Kracht teaching-handelingen

Let op: Deze bewegingen open en dicht dienen om de aandrijving de krachtcurven te leren en vinden dus zonder krachtbegrenzing plaats! De bewegingen mogen niet worden onderbroken. In het display staat tijdens deze bewegingen het cijfer 0.

- Druk op toets **17**. De aandrijving maakt de deur open tot de bovenste eindpositie is bereikt.
- Druk nog eens op de toets . De aandrijving maakt de deur dicht tot de onderste eindpositie is bereikt.
- Na ca. 2 seconden verdwijnt de 0 uit het display.

18 Menuoptie 5: krachtbegrenzing voor de open-beweging

Ga weer terug naar het instelmenu en houd de toets 3 seconden lang ingedrukt, tot het cijfer 3

verschijnt.

Druk vervolgens 2 x op de toets , tot het cijfer 5 verschijnt.

Na ca. 2 seconden begint het display met de ingestelde waarde voor de krachtbegrenzing voor de open-beweging te knipperen.

Met behulp van de toetsen en kan de waarde voor de krachtbegrenzing hoger of lager worden ingesteld.

Druk na het instellen op de toets .

In het display verschijnt het cijfer 6.

19 Menuoptie 6: krachtbegrenzing voor de sluitbeweging

Na ca. 2 seconden begint het display met de ingestelde waarde voor de krachtbegrenzing voor de sluitbeweging te knipperen.

Met behulp van de toetsen en kan de waarde voor de krachtbegrenzing hoger of lager worden ingesteld.

Druk na het instellen op de toets . In het display verschijnt het cijfer 0.

Controleer vervolgens de ingestelde waarden voor de kracht en herhaal evt. de instelprocedure.

De op de hoofdsluitkant uitgeoefende kracht mag niet hoger zijn dan de volgens DIN EN 12453 vereiste waarde niet overschrijden. Al naar gelang het gebruik van de deur en de geldende nationale regels dienen er eventueel nog meer en verdergaande beschermende maatregelen te worden genomen. Dit geldt bijv. voor gemeenschappelijke garages, ondergrondse garages etc.



Wanneer de kracht te sterk is ingesteld, kan dit persoonlijk letsel of materiële schade tot gevolg hebben.

20 Controleren van de krachtbegrenzingsinstallatie

- Breng een obstakel (bijv. de doos van de aandrijving) onder de deursluitkant aan.
- Start de deur vanuit de eindpositie OPEN.
- De aandrijving stuurt de deur naar het obstakel toe, stopt en stuurt de deur weer naar OPEN terug.
- De weergegeven punt **(a)** moet gedurende ca. 1 seconde verdwijnen. Hierna werkt de aandrijving weer zonder fouten.

Wanneer er veren van de deur zijn veranderd, dan zal de kracht teaching-procedure opnieuw uitgevoerd moeten worden:

Ga naar menuoptie 5 en houd de toets 3 seconden lang ingedrukt. Er verschijnt nu het cijfer 0. Voer vervolgens opnieuw de kracht teaching-procedure uit zoals bij punt **18** is beschreven.

21 Menuoptie 1: Programmeren van de start-functie voor de handzender

Druk heel even op de toets . In het display verschijnt het cijfer 1.

Zodra het display knippert, houdt u de toets van de handzender waarmee u later de aandrijving wilt starten, ca. 1 seconde lang ingedrukt. Zodra de code ingelezen is, knippert het rode puntendisplay **(a)** 5 x als bevestiging. Er kunnen nog meer handzenders (tot max. 10 toetscoderingen) geprogrammeerd worden.

22 Menuoptie 2: Programmeren van de lichtfunctie voor de handzender

Druk heel even op de toets .

In het display verschijnt het cijfer 2.

Opmerking: Wanneer het niet de bedoeling is een 4 minuten brandende verlichting aan te sluiten, drukt u nog eens op de toets .

In het display staat een 0 het programmeren is beëindigd. Druk vervolgens op de tweede toets op de handzender, waarmee het 4 minuten-licht ingeschakeld moet worden.

Zodra de code ingelezen is, knippert het rode puntendisplay **(a)** 5 x als bevestiging.

Druk na de teaching-procedure heel even op de toets . In het display staat een 0 het menu is beëindigd.

Wissen van alle op de aandrijving geprogrammeerde handzenders:

Steek de stekker van de aandrijving in het stopcontact en houd daarbij de toets ingedrukt.

Speciale instellingen

Menuoptie 7: Verlichtingsduur

Druk de toets 3 seconden lang in. In het display verschijnt het cijfer 3. Druk een aantal keren op de toets totdat menuoptie 6 wordt weergegeven. Druk vervolgens nog eens 3 seconden lang op toets , totdat het cijfer 7 verschijnt.

Menu-waarde	verlichtings-duur	voorwaarschuwings-tijd
0	60 s	-
1	90 s	-
2	120 s	-
3	240 s	-
4	0 s	3 s
5	90 s	3 s
6	240 s	3 s
7	0 s	10 s
8	90 s	10 s
9	240 s	10 s

Met behulp van de toetsen en kan de instelling gewijzigd worden. Nadat de voorwaarschuwingstijd is ingesteld knippert het licht voordat de aandrijving wordt gestart en tijdens de beweging (op de fabriek is de waarde 1 ingesteld).

Druk op de toets om het menu te beëindigen.

23 Pulsgever binnen

De afdekking op de besturingskast wordt als pulsgever gebruikt voor het openen en sluiten van binnenuit de garage. De aandrijving wordt gestart wanneer er heel even op de afdekking wordt gedrukt.

24 Deblokkeren

De aandrijving is voorzien van een snelle deblokkeringsmogelijkheid. Door aan het trekkoord **24a** te trekken wordt de aandrijving duurzaam gedeblokkeerd **24b**.

De aandrijfkop kan op ieder willekeurig punt tussen de beide activatoren voor de eindschakelaars weer worden vastgezet. Druk voor dit doel de hefboom **24c** op de aandrijfkop omhoog.

25 Inbouw aan de linkerkant van de deur

Indien het in bouwtechnisch opzicht beter is, kan de aandrijving ook aan de linkerkant van de deur worden gemonteerd **25a**. Draai de bout op de aandrijfkop met behulp van schroevendraaiers (SW 10 en 17 mm) los **25b** en breng hem vervolgens aan de andere kant weer aan **25c**.

26 Besturingskast afgezet

Wanneer de besturingskast niet direct beneden de looprail kan worden aangebracht **26a**, dan kan de spiraalkabel met de bijgevoegde tweede kabelklem en de van gaten voorziene band naar de aandrijfkop worden geleid **26b**. Het beweegbare deel van de spiraalkabel mag maximaal met een factor 3 uitgerekt worden; voor het vast bevestigde deel geldt hiervoor een factor 7. Wanneer de spiraalkabel niet lang genoeg is, dient de verlengset (accessoires) te worden gebruikt.

27 Aansluiting voor het contact van de loopdeur

Een element dat veel voordeel biedt is de mogelijkheid voor het aansluiten van een contact in de loopdeur op de aandrijfkop.

- Haal de behuizing weg **27a**.
- Breek op het witte kunststof element de zijwand in de richting van de garagedeur weg **27b**.
- Breng de kabel vanaf het contact van de loopdeur via de hefboomarm aan en bevestig het met behulp van kabelbinders **27c**.
- Verwijder de brug uit het klemblok **27d** en breng de kabel aan **27e**.
- Breng de behuizing weer aan en schroef ze weer vast **27f**.

Controleren: Open de loopdeur. In het display komt het getal 8 te staan.

Handleiding voor de bediening

Informatie met betrekking tot de bedrijfshandleiding

In deze handleiding wordt beschreven hoe er veilig en deskundig met het product gewerkt kan worden. De genoemde veiligheids- en overige instructies en de voor de plaats van gebruik geldende voorschriften ter voorkoming van ongevallen en algemene veiligheidsbepalingen dienen te worden nageleefd.



Instrueer alle personen die gebruik maken van de deur hoe ze deze correct en veilig kunnen bedienen.

Bij gebruik van de aandrijving moet het openen en sluiten bewaakt worden.

Handzenders horen niet in de handen van kinderen thuis.

Er mogen zich geen personen of voorwerpen in het zwenkbereik van de deur bevinden.

De functie

De aandrijving voor de garagedeur kan door druk op een druk op een toets op het besturingsapparaat (afbeelding **23**) of door andere impulsgevers als handzenders, schakelaars met sleutel etc. geopend en gesloten worden. Er hoeft slechts heel even een impuls te worden gegeven.

Eerste impuls:

De aandrijving wordt gestart en brengt de deur in de ingestelde eindpositie OPEN of DICTH.

Impuls tijdens de beweging:

De deur stopt.

Een nieuwe impuls:

De deur gaat in de andere richting bewegen.

Interne veiligheidsinstallatie

Wanneer de deur tijdens het sluiten op een obstakel stoot, zal de aandrijving worden gestopt en wordt dit object vrijgegeven doordat de deur weer tot in de bovenste eindpositie wordt geopend. Tijdens de laatste 2 seconden van de sluitbeweging wordt de deur slechts een klein stuk geopend om het obstakel te kunnen verwijderen; de opening is echter niet zo breed dat men de garage in kan kijken.

Wanneer de deur tijdens het openen op een obstakel stoot, zal de aandrijving onmiddellijk worden gestopt. De deur kan weer worden gesloten door een nieuwe impuls te geven.

Externe veiligheidsinstallaties

loopdeurcontact (STOP A)

Wanneer er een loopdeur open staat stopt de aandrijving onmiddellijk resp. wordt voorkomen dat de aandrijving gestart kan worden.

Fotocel (STOP B)

Wanneer de fotocel wordt onderbroken zal de deur tijdens het sluiten gestopt worden en in de andere richting bewegen. Tijdens het openen is een onderbreking van de fotocel niet van invloed.

Snel deblokkeren

Wanneer er instelwerkzaamheden worden uitgevoerd, de stroom is uitgevallen of er sprake is van storingen kan de deur met behulp van een trekknop op de hefboomarm door de aandrijving gedeblokkeerd worden, waarna de deur met de hand geopend en gesloten kan worden (afbeelding **24a**).

Voor het opnemen van het bedrijf met aandrijving wordt op de hefboom op de aandrijfkop gedrukt (afbeelding **24c**) en zal de aandrijving weer inklikken.

Wanneer het de bedoeling is, de deur gedurende langere tijd handmatig te bedienen, dient de voor het bedrijf met aandrijving gedemonteerde deurvergrendeling weer te worden gemonteerd, omdat de deur anders niet in de aanzetbeweging is vergrendeld.

Verlichting

De verlichting wordt nadat er een impuls is geactiveerd vanzelf worden ingeschakeld en na afloop van de ingestelde tijd (door de fabriek op ca. 90 seconden ingesteld) weer uitgeschakeld.

Via een tweede toets op de handzender kan het

licht op 4 minuten geprogrammeerd worden (afbeelding **22**). Wanneer op de toets op de handzender wordt gedrukt, wordt het licht onafhankelijk van de motor in- en na ca. 4 minuten weer uitgeschakeld.

Vervangen van de gloeilamp:

Trek de stekker uit het stopcontact en open de armatuur van de lamp met behulp van een kruisschroevendraaier 2 x 100. Vervang de gloeilamp (230 V, 40 W, fitting E27) en draai de armatuur weer vast.

Signaleringslamp

Wanneer er een signaleringslamp voor het openen en sluiten is geïnstalleerd, zal deze samen met de lamp in de aandrijving gaan knipperen zodra er een startimpuls wordt gegeven. De aandrijving zal al naar gelang de ingestelde voorwaarschuwingstijd vertraagd starten (zie de speciale instellingen in menuoptie 7).

Handzender

Programmeren van nog meer handzenders: Zie de menuopties 1 en 2 (afbeeldingen **21** en **22**). Vervangen van de batterij: schuif het batterijdekseltje van de handzender af. Haal de batterij uit het zendertje.

Breng een nieuwe batterij (alkaline 23 A, 12 V) aan. Let daarbij op de polariteit! Schuif vervolgens het dekseltje weer op de zender.

Legge batterijen horen bij het klein chemisch afval!

Onderhoud / controle



Voor uw eigen veiligheid dient de deur vóór de eerste inbedrijfstelling en steeds wanneer dat nodig is - echter minstens één keer per jaar - door een deskundig bedrijf te worden gecontroleerd.

Bewaken van de krachtbegrenzing

De besturing van de aandrijving beschikt over een veiligheidssysteem met 2 processors voor de bewaking van de krachtbegrenzing. In iedere eindpositie wordt de geïntegreerde krachttuitschakeling automatisch getest. De deurinstallatie dient vóór de inbedrijfstelling en minstens één keer per jaar te worden gecontroleerd. Daarbij dient ook een controle van de krachtbegrenzingsinstallatie (afbeelding **20**) te worden uitgevoerd!



Let op! Wanneer de sluitkracht te sterk is ingesteld kan dit persoonlijk letsel of materiële schade tot gevolg hebben.

Via menuoptie 5 kan de kracht voor de beweging OPEN, in menuoptie 6 de kracht voor de beweging DICTH worden bijgesteld.

Handleiding bij het opsporen van fouten

Belangrijke opmerking: Wanneer aan de aandrijving gewerkt wordt dient steeds eerst de stekker uit het stopcontact te zijn getrokken!!!

Storing	Mogelijke oorzaken	Remedie
De deur gaat niet helemaal dicht / open.	De mechaniek van de deur is veranderd. De sluit- / openingskracht is te zwak ingesteld. De eindpositie is niet correct ingesteld.	Laat de deur controleren. Stel de kracht in (menuopties 5 en 6). Laat de eindpositie opnieuw instellen 17 .
Na het sluiten gaat de deur weer een klein stuk open.	De deur wordt vlak vóór de dicht-positie geblokkeerd. De eindpositie is niet correct ingesteld.	Haal het blokkerende obstakel weg. Laat de eindpositie DICHT opnieuw instellen 17 .
De aandrijving draait niet, maar de motor draait wel.	De koppeling heeft niet gepakt.	Zorg ervoor dat de koppeling weer pakt 25b .
De deur reageert niet op de door de handzender geactiveerde impuls maar wel op activering via de druktoets of andere impulsgevers.	De batterij in de handzender is leeg. Er is geen antenne aanwezig of de antenne is niet goed gericht. Er is geen handzender geprogrammeerd.	Vervang de batterij in de handzender. Steek de antenne in en richt deze. Programmeer de handzender (24 menuoptie 1).
De deur reageert niet op de door de handzender geactiveerde impuls en ook niet op andere impulsgevers.	Zie het diagnosedisplay.	Zie het diagnosedisplay.
De reikwijdte van de handzender is te gering..	De batterij in de handzender is leeg. Er is geen antenne aanwezig of de antenne is niet goed gericht. Het ontvangstsignaal wordt door de constructie van het gebouw afgeschermd.	Vervang de batterij in de handzender. Steek de antenne in en richt deze. Sluit een externe antenne aan (accessoire).

Diagnosedisplay

Tijdens het bedrijf dient het display voor de diagnose ingeval van storingen

Cijfer	Toevoer	Diagnose / Remedie
0	De aandrijving start en het cijfer 0 verdwijnt.	De aandrijving krijgt een startimpuls op de ingang START of via een zender. Normaal bedrijf.
1	De deur gaat niet open en ook niet dicht.	De aansluiting STOP A is onderbroken. Een externe veiligheidsinstallatie heeft aangesproken (bijv. de loopdeur).
2	De deur gaat niet meer dicht.	De aansluiting STOP B is onderbroken. Een externe veiligheidsinstallatie heeft aangesproken (bijv. een fotocel).
3	De motor draait niet.	Laat een deskundig bedrijf komen.
4	Continu impuls op de startingang.	De deur neemt geen startimpuls meer aan. Een externe impulsgever geeft een continue impuls (bijv. omdat er een toets klem zit).
8	De aandrijving is gedeblokkeerd (noodgeval) of het contact van de loopdeur is geactiveerd.	De aandrijving is gedeblokkeerd. Zorg dat de koppeling weer pakt 24c . Controleer het contact van de loopdeur.
0	Het cijfer 0 blijft tijdens de volgende open- en sluitbeweging in het display staan en gaat pas daarna uit. Het cijfer 0 blijft ook daarna nog staan.	De aandrijving voert een teaching-procedure voor de krachtbegrenzing uit. Let op: bij deze bewegingen wordt de kracht niet bewaakt 17 !
9	De veiligheidstest is geactiveerd.	Trek heel even de stekker uit het stopcontact; wanneer het cijfer 9 blijft staan is blijven staan moet de besturing vervangen worden.

Wijzigingen voorbehouden

Keuringsboekje van de garagedeurinstallatie NovoPort

Gebruiker van de
garagedeurinstallatie: _____

Plaats van ingebruikname _____

van de garagedeurinstallatie: _____

Gegevens motor

Type aandrijving: NovoPort II

Aansluitwaarden: 230V / 50Hz

Verlichting: max. 40W intern

Bedrijfsmodus: impulsbedrijf met afstandsbediening

Opgenomen vermogen: 4W / 280W

Trekrachten: $F_n = 165N$, $F_{max} = 550N$

: max. 500W extern

Kortste inschakelduur: 2 min.

Gegevens garagedeur

Type: _____

Serienr. _____

Bouwjaar: _____

Garagedeurafmeting: _____

Vleugelgewicht: _____

Inbouw en indebrijfstelling

Firmanaam, monteur: _____

Naam monteur: _____

Ingebruikname op: _____

Handtekening: _____

Extra gegevens

Na de installatie uitgevoerde wijzigingen

Keuring van de garagedeurinstallatie

Algemeen

Automatisch bediende garagedeuren dienen bij ingebruikname en na de door de fabrikant in de onderhoudshandleiding voorgeschreven intervallen, rekening houdend met evt. speciale binnenlandse regelingen, door overeenkomstig gekwalificeerde monteurs (persoon met geschikte opleiding, gekwalificeerd door kennis en praktische ervaring) of vakmensen gekeurd of onderhouden worden.

In het voorliggende keuringsboekje dienen alle onderhouds- en controlewerken genoteerd te worden. Dit boekje dient samen met de

documentatie van de garagedeurinstallatie gedurende de volledige gebruiksduur door de klant op een veilige plaats bewaard te worden en wordt ten laatste bij de ingebruikname door de monteur volledig ingevuld aan de klant overhandigd (voor handbediende garagedeuren bevelen wij dit eveneens aan).

De aanwijzingen in de documentatie van de garagedeur (montage-, bedienings, en onderhoudshandleiding etc.) dienen in elk geval gerespecteerd te worden.

De garantie op de garagedeur vervalt bij niet reglementair uitgevoerde controle / onderhoud! Wijzigingen aan de garagedeurinstallatie (zover überhaupt toegestaan) dienen eveneens genoteerd te worden.

Opgelet: Een controle is niet gelijk aan een onderhoudsbeurt!

Checklist van de garagedeurinstallatie

Uitvoering bij ingebruikname noteren door betreffende vakjes aan te vinken

1.0 Garagedeur	te controleren eigenschap	aanwezig	niet aanw.
1.1 Vlotte werking van de deur	(alle posities)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2 Bevestigingen / verbindingen	(toestand / plaatsing)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3 Draaipunten / scharnieren	(toestand / smeren)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4 Loopwielen / loopwielhouder	(toestand / smeren)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.5 Afdichtingsrubbers	(toestand / plaatsing)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.6 Deurkader / deurgeleiding	(uitvoering / bevestiging / toestand)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.7 Deurblad	(uitvoering / toestand)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.8 Vergrendeling / slot	(toestand / werking / smeren)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.9 Geïntegreerde loopdeur	(werking / deuropomp)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.0 Balancering			
2.1 Kabels	(toestand / plaatsing)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2 Kabelsbevestiging	(toestand / plaatsing)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.3 2 veiligheidssomwindingen op kabeltrommel	(toestand)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.4 Valbeveiliging	(toestand)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.5 Kabelwiel veren achteraan	(toestand)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.6 Veren	(toestand / plaatsing / spanning)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.7 Veiligheidselementen (splitpenen etc...)	(toestand / plaatsing)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.0 Motor / bediening			
3.1 Motor / console	(toestand / bevestiging)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2 Elektrische leidingen / aansluitingen	(toestand / plaatsing)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3 Krachtoverbrenging	(toestand / smeren)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4 Snel- / noodontgrendeling	(toestand / werking)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5 Loopdeurcontact	(toestand / werking)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6 Drukknop / handzender	(toestand / werking)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.7 Einduitschakeling	(toestand / werking)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.8 Bijkomende veiligheidsinstallatie	(toestand / werking)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.0 Klemmingsbeveiliging			
5.1 Sluitkantbeveiliging	(toestand / werking)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.2 Krachtbegrenzing	(werking volgens EN 12453)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.3 Fotocellen	(toestand / werking)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.0 Documentatie			
6.1 Typeplaatje / CE-kenmerk	(compleet / leesbaar)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.2 Conformiteitsverklaring van de garagedeur	(compleet / leesbaar)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.3 Typeplaatje veerbreekbeveiliging	(compleet / leesbaar)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.4 Keuringsboekje	(aanwezig / leesbaar)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.5 Montage- / bedienings- / Onderhoudshandleidingen	(compleet / leesbaar)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

